

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK 2019



Die Südheide, der Nordharz und die sachsen-anhaltinische Börde – das sind die vielversprechenden Regionen für die ADAC Deutschland Klassik 2019. Moore, Heide und Bäche sorgen für die Farbtupfer, die unsere Tour begleiten. Freuen Sie sich auf entspannte Tage in einer eindrucksvollen Naturlandschaft.

Dr. August Markl
ADAC Präsident

Neben seiner imposanten Landschaft begeistert der Harz, das nördlichste Mittelgebirge Deutschlands, mit mittelalterlichen Fachwerkstädten, Dörfern, Burgen und Schlössern. In diese besondere Ecke unseres Landes entführt die ADAC Deutschland Klassik – lassen Sie sich also viel Zeit für neue Eindrücke und Entdeckungen und genießen Sie.

Hermann Tomczyk
ADAC Sportpräsident



© Philipp von Ditfurth/Staatskanzlei

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Gäste der ADAC Deutschland Klassik 2019. Sehr herzlich begrüße ich Sie bei uns in Niedersachsen. Die Begeisterung für Oldtimer wächst. Zu Beginn des Jahres zählte das Kraftfahrtbundesamt rund 537.000 zugelassene historische Fahrzeuge, mehr als je zuvor. In der Rangliste der beliebtesten Oldtimer liegt seit vielen Jahren der VW Käfer vorn. Dazu passt auch, und das freut mich sehr, dass Sie die Autostadt in Wolfsburg als Ausgangspunkt für Ihre diesjährigen Touren durch die Südheide, den Nordharz und die sachsen-anhaltinische Altmark ausgewählt haben. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hinter und neben dem Steuer wünsche ich viele schöne Eindrücke, bleibende Erinnerungen und allzeit gute Fahrt. Genießen Sie den Aufenthalt in Wolfsburg und besuchen Sie uns gerne wieder.

Dr. Bernd Althusmann Mdl
Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



INHALTSVERZEICHNIS

Prolog

Grußwort	01
Organisation	04
Oldtimer-Wandern	05

Die Region

Südheide.....	06
Nordharz.....	08
Westliches Sachsen-Anhalt	10

Die Wanderungen

Programm.....	14
Streckenpläne und Wanderpausen.....	16

Die Teilnehmer

Die Teilnehmer und ihre Fahrzeuge	35
Krönender Abschluss	55
Vorschau	58
Herzlichen Dank und Impressum	60



DAS ORIGINAL!

OLDTIMER OILS

SINCE 1915



www.oestol.de

MADE IN GERMANY

ORGANISATION

Schirmherr	Hermann Tomczyk, ADAC Sportpräsident
Organisationskomitee	Dr. August Markl, ADAC Präsident Hermann Tomczyk, ADAC Sportpräsident Prof. Dr. Mario Theissen, ADAC Klassik-Referent Lars Soutschka, Geschäftsführer ADAC e.V. Thomas Voss, ADAC e.V. Leiter Motorsport und Klassik Ulrich Krämer, Vorsitzender ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. Irene Mihlan, Vorstandsmitglied Touristik ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. Uwe Ilgenfritz-Donné, Geschäftsführer ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. Björn Dosch, Geschäftsführer ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.
Gesamtleitung	Thomas Voss, ADAC e.V. Leiter Motorsport und Klassik
Fahrtleitung	Ulrich Krämer, Vorsitzender ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.
Organisationsleitung	Peter Martin, ADAC e.V. Andrea Kainer, ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. Thomas Mohr, ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.
Organisationsteam	Thomas Alber, Eva Drexler, Sunniva Ferri, Kerstin Gillmeier, Oliver Hammrich, Tilman Kleber, Johann König, André Lösch, Peter Martin, Mjgjan Müller, Klaus Robl, Alexander Schnepf – ADAC e.V. André Pasler, ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. Wolfgang Bartl, Regina Beck, Jürgen Fleege, Detlef Joost, Monika Joost-Liebich, Dagmar Klingbeil, Jürgen Klingbeil, Florian Knott, Klaus Portscht, Herbert Schächner
Technische Abnahme	DEKRA Classic Services
Presse-Betreuung	Kay-Oliver Langendorff, ADAC e.V. Oliver Runschke, ADAC e.V. Alexandra Kruse, ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.
Pannenhilfe	Stefan Geiger, Klaus Overmann, Heiner Hampel, Ronny Janke - ADAC Klassik-Service

OLDTIMER WANDERN

DIESE VERANSTALTUNGSFORM FÜR HISTORISCHE UND KLASSISCHE AUTOMOBILE WURDE VOM ADAC IM OBERITALIENISCHEN TRENTINO BEGRÜNDET.

Für Fahrer/innen und vor allem für Beifahrer/innen ist es ein reines Vergnügen, ohne Stoppuhr und Richtzeiten, ohne hektische Suche nach Streckenverlauf und versteckten Abbiegestellen oder entscheidenden Richtpunkten für die Navigation nach Kompass oder gar modernen Satelliten-Systemen einfach gemütlich auf geschichtsträchtigen Routen zu fahren. Unabhängig von Glanz und Gloria oder Hubraum und PS-Zahlen in einer Landschaft mit schönen Panoramen und tollen Aus- und Einblicken geruhsam mit einem historischen Automobil zu reisen, ist ein nicht mehr allzu bekanntes Gut: Man fährt wirklich, um unterwegs zu sein.

Der Weg ist das Ziel

Der schon vom chinesischen Philosophen Konfuzius geprägte Spruch vom Weg, der das eigentliche Ziel sei, verhilft zu einer Wiederentdeckung: Das „Wandern mit dem Kraftwagen“, das Stanislaus M. Zentzytzki in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts beschrieb. Nicht nur nebenbei kommt einem bereits auf der ersten Etappe dessen damals schon treffsichere Analyse in den Sinn: „Alle großen Verdienste des Autos in Ehren: Mit am schönsten ist doch, dass es uns die Romantik des Reisens wiedergeschenkt hat.“ Ob praktisches Fahrzeug von gestern oder gar eine der Preziosen des automobilen (Kunst-)Handwerks vergangener Tage – alle werden bei dieser ADAC Veranstaltung im Wortsinn gleichsam zum Vehikel für das, was Motorredakteur Carl Joseph Luther 1925 zu Papier brachte: „Man muss den Begriff autotouristisch nur bis zum Letzten ausdenken. Wir wollen doch heraus aus dem Alltag, wir wollen anderes als das Tägliche erleben, unabhängig sein, freizügig und so weiter.“

Lerne zu reisen, ohne zu rasen

Von der Zeitschrift „Die Straße“ wurde 1936 der Begriff des „Autowanderns“ geschaffen. Während 30 PS in jener Zeit gegenüber den wenigen Pferden vor früheren Postkutschen schon als echter Fortschritt galten, ist Tempo 50 als Entschleunigung beim heutigen Oldtimer-Wandern ganz im Sinne des deutschen Schriftstellers Otto Julius Bierbaum (1865 bis 1910). Ihm hat die Nachwelt nicht nur das geflügelte Wort „lerne zu reisen, ohne zu rasen“ zu verdanken, das beim ADAC Oldtimer-Wandern ebenso erklärtes wie von den Teilnehmer/innen goutiertes Programm ist. Bierbaum schrieb 1903 über eine Fahrt im „Adlerwagen“ von Berlin nach Sorrent in Italien und zurück ein Buch in Briefen mit dem beziehungsreichen Titel „Eine empfindsame Reise im Automobil“.

Die Entdeckung der Langsamkeit

Darin findet sich sein Credo, das für Automobil-Reisende auch heute gelten kann: „Das Wesentliche des Reisens ist keineswegs die Schnelligkeit, sondern die Freiheit der Bewegung, die hilft, sich vom Alltäglichen seiner Umgebung zu entfernen und neue Eindrücke mit Genuss aufzunehmen.“ Und Fahrspaß wird im Oldtimer sogar zum körperlichen Erlebnis: Schließlich ersetzt Muskelkraft beim Lenken, Schalten und Bremsen die modernen Fahrhilfen, die Autofahrten von A nach B heute fast schon langweilig machen können. Dass die bei herkömmlichen Oldtimer-Veranstaltungen üblichen Wertungsprüfungen unter dem gleichen Kürzel WP einfach zu Wander-Pausen mutieren, kommt nicht nur den Fahrzeugen zugute. Schließlich sind „Rastplätze oder sonstige Stellen, an denen es sich lohnt kurz Halt zu machen und die Schönheiten und die Eigenart der Landschaft auf sich wirken zu lassen“ nicht erst seit Ratgeber Bahr auch Stätten für das Kennenlernen landestypischer Verköstigung.

Info am Rand:

Der Begriff „Autowandern“ entstand in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Die Presse schwärmte damals: „Das Wandern mit dem Kraftwagen ist Verbindung von Autofahren und Kultur, von Natur und Technik, ist ein Erlebnis der Natur durch die Technik, eine Zeitlosigkeit und ein glückliches Sich-leiten-lassen von der Landschaft, von der Sonne, von der Natur.“

In Anlehnung an diese Umschreibung hat der ADAC 2003 den Begriff „Oldtimer-Wandern“ kreiert und veranstaltet seitdem Oldtimer-Wandertouren wie die ADAC Deutschland Klassik in der Bundesrepublik, die ADAC Moto Classic für historische und klassische Motorräder und in die ADAC Europa Classic im angrenzenden europäischen Ausland.

ZWISCHEN GIFHORN UND UELZEN DIE SÜDHEIDE GENIESSEN

LÜNEBURGER HEIDE – WER DENKT DA NICHT AN DAS UNVERGLEICHLICHE LILA DER BLÜHENDEN HEIDE? AN HEIDSCHNUCKEN, DUNKELGRÜNE WACHOLDER UND HELLE BIRKEN? IN DER HEIDEREION UELZEN FINDET MAN NOCH DAS, WAS ANDERENORTS IMMER SELTENER WIRD: HERRLICHE LANDSCHAFT, RUHE, ERHOLUNG UND INTAKTE NATUR.

Die verkehrsarmen Straßen im derzeit größten autobahnfreien Gebiet Deutschlands und viele kleine, gut befahrbare Wirtschaftswege bieten für das Oldtimer-Wandern beste Voraussetzungen. Entlang an alten Obstbaumalleen lassen sich tausendjährige Dörfer erkunden. Liebevoll gestaltete Dorfkirchen und alte Feldsteinkapellen laden vielerorts zum Verweilen ein. Wer sich etwas Zeit nimmt, kann viel entdecken, etwa Europas größte Doppelschleuse in Esterholz, den märchenhaften Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen, die Heideklöster in Ebstorf und Medingen, den „Garten der Bäume“ in Melzingen, das Museumsdorf Hösseringen oder das Handwerksmuseum in Suhlendorf.

Der Kurort Bad Bodenteich hat mit seiner ehemaligen Wasserburg, dem neu gestalteten Grenzmuseum, einem der größten Kranichbrutplätze Niedersachsens („Schweimker Moor“) und einer „Nutztiersafari“ gleich mehrere spannende Anlaufpunkte. Die Bodenteicher Heide mit der „Blume des Jahres 2019“, der Besenheide, ist, ebenso wie die Heideflächen in Ellerndorf, Klein Bünstorf oder Addenstorf, bequem mit dem Auto zu erreichen. Besonders zur Blütezeit (von etwa Mitte August bis Mitte September) sollte man hier unbedingt einen Zwischenstopp einlegen! Das Internationale Mühlenmuseum Gifhorn und das Zisterzienserkloster Isehagen in Hankensbüttel sind weitere imposante

Ausflugsziele der Südheide – die mit ihren Heideflüssen Aller, Oker und Ise alle Wasserwanderer und Naturliebhaber einlädt, sich in naturnaher Landschaft zu bewegen.

Für Oldtimerfreunde sind das liebevoll gestaltete, privat geführte Heimat- und Treckermuseum „Hof Scharnhop“ in Niendorf und der Oldtimerhof Zilz & Söhne in Emern ein „Muss“. Auch zwei Termine lohnt es zu notieren: Alle zwei bis drei Jahre, das nächste Mal am 25.08.19, stellen Zilz und Söhne ihre imposante Sammlung im Rahmen des Trecker- und Erntefestes in Emern der Öffentlichkeit vor. Neben dem jährlich stattfindenden „Schlepperveteranen Treffen“ im Museumsdorf Hösseringen (30.06.19) eines der Highlights für alle Oldtimerfreunde in der Region!

Unser Tipp für die Tourenplanung: Die Tourismusorganisation der Heideregion Uelzen bieten kostenfreie Ausflugskarten an. Auch ein Gastronomieführer und Verzeichnisse der idyllischen Heideflächen sind hier erhältlich.

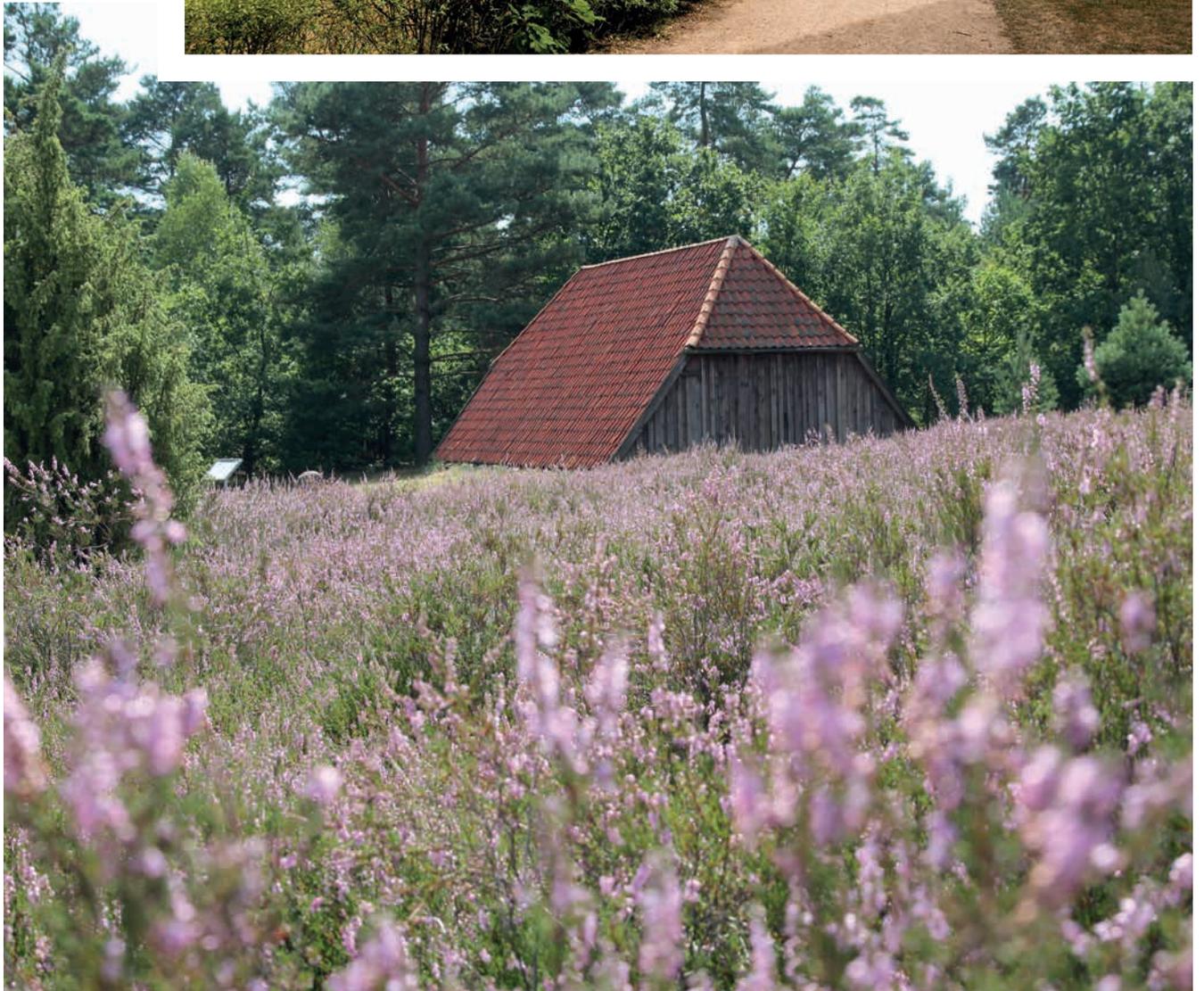
www.heideregion-uelzen.de

Tel. 05 81 / 7 30 40

www.suedheide-gifhorn.de

Tel. 05 371 / 93 78 80





AUF ENTDECKUNGSTOUR DURCH NORD- UND OBERHARZ

KULTUR- UND NATURGENUSS VOR SAGENUMWOBENER KULISSE

Wo sanfte Höhenzüge in dicht bewaldeten Berghängen mit schroffen Felsen und tiefen Schluchten münden, beginnt die Landschaft des Oberharzes, die ein unvergessliches Naturerlebnis für alle Sinne verspricht. Inmitten dieser romantischen Umgebung windet sich die Oker aus dem Nationalpark Harz in Altenau entspringend, durch den Oberharz und das nördliche Harzvorland bis in die Gifhorner Region, wo sie nach 105 Kilometern in die Aller fließt. Hätten Sie gedacht, dass das wilde Okertal seine heutige Form bereits vor 1,8 Millionen Jahren erhalten hat?

Neben eindrucksvollen Klippen und Felsvorsprüngen, die zum Klettern und Entlangwandern einladen, führt eine kurvenreiche Straße Auto-, Motorrad- und Radfahrer an landschaftlich reizvollen und kuriosen Orten im Okertal vorbei. So auch am ehemaligen Königreich Romkerhall, welches am Romkerhaller Wasserfall in traumhafter Kulisse über der Oker thront. Das Zentrum des kleinsten Königreichs der Welt ist das historische Jagdschlösschen von König Georg V. von Hannover, welches heute ein romantisches Hotel mit Erlebnisastronomie ist.

Weiter flussaufwärts führt die Route an der gewaltigen Staumauer der Okertalsperre entlang, die mit einer Länge von 260 Metern und einer Höhe von 75 Metern das Okertal abriegelt und bis zu 47 Millionen Kubikmeter Wasser speichern kann. Von wunderschöner Waldlandschaft umrahmt, ist sie eine der schönsten und größten Talsperren. Wassersportlern bietet sie verschiedene Möglichkeiten zum Segeln, Schwimmen, Surfen und Kanufahren. Das Okersee-schiff MS AquaMarin lädt das ganze Jahr über zu spannenden Rundfahrten über den Okerstausee ein. Oberhalb der Talsperre liegt der idyllische Luftkurort



Schulenberg. Er entstand, nachdem 1954 Unter- und Mittelschulenberg zur Errichtung der neuen Talsperre durch den Okerstausee überflutet wurden, auf einem Plateau des Wiesenberges oberhalb der Talsperre. Seither hält sich die geheimnisvolle Sage, die Kirchturmspitze des untergegangenen Ortes sei hin und wieder im See zu sehen und das Läuten der Glocken zu hören.

Verlässt man das „Bodetal des Westens“, wie das Okertal oft genannt wird, sticht Goslar mit seinen imposanten Kirchtürmen hervor. Die über tausendjährige Stadt liegt am Nordrand des Harzes und ist mit ihrem historischen Flair, den kulturellen Schätzen und der wunderschönen Innenstadt ein beliebtes Urlaubsziel bei Kultur- und Städtereisen. 1992 wurden die Altstadt Goslars und das Erzbergwerk Rammelsberg zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Das Erzbergwerk Rammelsberg ist als einziges Bergwerk der Welt kontinuierlich über tausend Jahre in Betrieb gewesen. Heute begrüßt das Museum und Besucherbergwerk seine Gäste mit verschiedenen Führungen und Veranstaltungshighlights. Seit 2010 erweitert die Oberharzer Wasserwirtschaft als das weltweit größte vorindustrielle Energieversorgungssystem die Liste des UNESCO-Welterbes.

Ein reges Treiben findet täglich auf dem idyllischen Marktplatz statt. Hoch oben im Giebel des Hauses Markt 6 erzählt ein imposantes Glockenspiel anhand eines Figurenumlaufs viermal täglich die Geschichte des Rammelsberger Bergbaus. Das wohl am häufigsten fotografierteste Gebäude Goslars ist die Kaiserpfalz, die zwischen 1040 und 1050 unter Heinrich III. errichtet wurde und ein einzigartiges Denkmal weltlicher Baukunst ist. Mit dem Museumsufer, dem Mönchehaus Museum für moderne Kunst, dem Huldigungssaal im Rathaus, dem Museum im Zwinger und der Kunst im öffentlichen Raum wird das kulturelle Angebot Goslars erlebnisreich abgerundet, während die Kirchen und Kapellen, Goslars Befestigungsanlagen und die Gildehäuser zu einer Reise in vergangene Zeiten einladen.

Freunde eines guten Schlückchens kommen im Kloster Wöltingerode, das bekannt für seine einzigartige Klosterbrennerei ist, auf ihre Kosten. In der Nähe von Goslar, im Ortsteil Vienenburg gelegen, wird das Kloster malerisch von Wiesen und Wäldern eingerahmt. Ein Besuch lohnt sich nicht nur wegen der beeindruckenden Barockarchitektur und der historischen Klosterkirche, sondern vor allem für eine Brennereiführung mit Verkostung. Hier wird jahrhundertalte Brenntradition lebendig und natürlich dürfen auch die edlen Brände und Liköre probiert werden. Zudem sind viele Produkte des Klosterguts Wöltingerode mit dem



Siegel der Regionalmarke „Typisch Harz“ ausgezeichnet, an dem Gäste und Verbraucher diese besondere Qualität von Produkten aus dem Harz erkennen können.

Zwischen Bergen und Feldern in einer sanften Hügelkette im nördlichen Harzvorland gelegen, befindet sich das romantische Fachwerkstädtchen Hornburg. Die kleine Hopfen- und Fachwerkstadt entstand vor 1017 Jahren und ist die Geburtsstadt von Papst Clemens II. Mit der unter Denkmalschutz stehenden mittelalterlichen Altstadt und den annähernd 400 Fachwerkhäusern gilt Hornburg als eine der schönsten Kleinstädte Norddeutschlands.

Es gibt viel zu entdecken in der gesamten Region. Neben Wandern, Radfahren und dem umfangreichen kulturellen Angebot, sorgt die unmittelbare Nähe zum Nationalpark Harz für unvergessliche Naturerlebnisse. Die innerdeutsche Grenze hat die Landschaft stark geprägt. Als „Grünes Band“ bietet der ehemalige Grenzverlauf diverse Möglichkeiten zum Entdecken und ist zur Schutzzone für bedrohte Tier- und Pflanzenarten geworden. Es kann nach Herzenslust gewandert werden: durch pure Landschaften oder auf den Spuren der deutschen Geschichte. Die Schönheit der Natur findet einen fließenden Übergang zu kulturellen Besonderheiten. Der nördliche Harzrand sorgt unter anderem mit der UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg oder mit Wernigerode, der bunten Stadt am Harz, für weitere Highlights, die Kulturinteressierte aus aller Welt in den Harz lockt.

Unzählige weitere Erlebnisse warten auf die Gäste.

Mehr Anregungen und Informationen gibt es auf der Seite des Harzer Tourismusverbands unter www.harzinfo.de.



ZWISCHEN ROMANIK UND BAROCK

WESTLICHES SACHSEN-ANHALT

GESCHICHTSTRÄCHTIGE BAUTEN, WEITE LANDSCHAFTEN, FRUCHTBARE BÖDEN UND DIE EINMALIGEN ELBAUEN – WILLKOMMEN IN DER BÖRDE SACHSEN-ANHALTS

Der Blick hat Weite. In gelb, grün, braunen Farbgegend breitet sich die sanft hügelige Landschaft der Magdeburger Börde vor dem Besucher aus.

Gleich hinter der Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, direkt an der Aller, liegt der Flecken Weferlingen mit seiner hochmittelalterlichen Burgruine. Von dort ist es nicht weit bis zum Flechtinger Höhenzug mit seinen endlosen Eichen- und Buchenhainen, die zu Streifzügen durch die Natur einladen. Ruhe und Erholung verspricht auch der Luftkurort Flechtingen, ein typisches ländliches Gutsdorf mit Wasserschloss, Patronatskirche, zahlreichen historischen Gehöften und Straßenzügen sowie einem naturbelassenen Kurpark mit dem Schlosssee. Richtung Süden geht es weiter nach Bebertal mit seiner romanischen Friedhofskapelle.

Auf der Straße der Romanik kann der Reisende durch das Land Sachsen-Anhalt eine Fülle von Baudenkmalern entdecken, die ihn weit in die Geschichte zurückführen. Die imposanten romanischen Bauten, als Bollwerke gegen eine unfreundliche Welt errichtet, finden sich im Harz und im Mittelberaum noch immer in großer Zahl. Hier lag im Mittelalter eines der wichtigsten Zentren der deutschen und europäischen Politik. In der Region Magdeburg-Elbe-Börde-Heide befinden sich allein 28 Denkmale der Straße der Romanik.

Eines davon ist die Kirchenruine Nordhusen, die bereits um 1200 gebaut wurde und sich auf einer kleinen Anhöhe am Ortsrand von Hundisburg befindet. Hier fügten sich, in einer über mehrere Jahrhunderte andauernde Entwicklung, Hundisburg Ort und Schloss, Garten, Landschaftspark und Kloster zu einem harmonischen Ensemble zusammen. Somit ist die Hundisburg heute das bedeutendste barocke Landschloss Sachsen-Anhalts.

Der wechselvolle Lauf der Geschichte der Hundisburg liest sich wie ein Querschnitt durch die Epochen: Ihre Ursprünge reichen ins Spätmittelalter zurück, der Wirtschaftshof stammt aus der Renaissance und der barocke Kern entstand im 17. Jahrhundert. Schloss und Barockgarten haben mittlerweile auch überregional Strahlkraft entwickelt. Vielfältige kulturelle Veranstaltungen locken zahlreiche Be-

sucher aus Nah und Fern. Auch die Radwanderer kommen hier auf ihre Kosten, denn der Aller-Elbe-Radweg führt direkt an der Hundisburg vorbei.

Umsäumt von Elbe, Saale, Bode und Ohre zählt die Magdeburger Börde zu den fruchtbarsten Böden Deutschlands. Außerdem ist sie der Ausgangspunkt der deutschen Bodenschätzung. Das Zentrum ist der kleine Ort Eickendorf im Landkreis Schönebeck, wo im Museum für Bodenschätzung dem Besucher die "edle Krume" näher gebracht wird.

Dieser Landstrich atmet vor allem Ruhe und Gelassenheit aus. Zahlreiche Sitten, Bräuche und Feste sind in der Börde ebenso beheimatet wie die schon sprichwörtliche deftige Bördeküche. Ihren Ursprung hat hier auch die Tradition des Rübenanbaus und der Zuckergewinnung. Geschichte und Geschichten dazu gibt es im Museum des Zuckerdorfs Klein Wanzleben. Dort hat sogar die Dorfkirche einen „süßen“ Namen, sie ist weithin als „Zuckerdom“ bekannt.

Im südlichen Landkreis Börde, zwischen Magdeburg und Halberstadt, liegt Oschersleben. Das auffälligste und weithin bekannteste Aushängeschild der Stadt ist die Motorsport Arena. Deutschlands nördlichste Rennstrecke erfreut sich vor allem aufgrund des fast einmaligen Arena-Charakters großer Beliebtheit und macht Oschersleben international bekannt. Kaum eine Rennserie, die hier noch nicht zu Gast war.

Der Weg zurück nach Niedersachsen führt durch das Naturschutzgebiet Hohes Holz und über das Grenzdenkmal Hötensleben.

Die letzte Etappe des Tages ist Schöningen, wo das Schloss und das Museum Paläon die Reise wert sind. Das Forschungs- und Erlebniszentrum Paläon ist Heimat der berühmten Schöninger Speere, der bisher ältesten erhaltenen Jagdwaffen der Menschheit, die hier 1994 im örtlichen Tagebau entdeckt wurden.

Weitere Informationen unter www.elbe-boerde-heide.de
<http://www.regionmagdeburg.de/Freizeit-und-Tourismus/Natur-und-Landschaft>





campdavid-soccx.de



CAMP DAVID

LERNEN SIE PERSÖNLICHKEITEN MIT ECKEN UND KANTEN KENNEN. UND RUNDUNGEN.

Zeitlose Formen gehören ins ZeitHaus: Unsere Ausstellung Design IKONEN zeigt Ihnen die großen Meisterwerke aus 130 Jahren Automobilgeschichte. Entdecken Sie perfekte Formen unter autostadt.de/zeithaus



CISITALIA 202 GS

DESIGN: BATTISTA PININFARINA

A

AUTOSTADT

PROGRAMM

VORLÄUFIGER ZEITPLAN, ÄNDERUNGEN MÖGLICH

Mittwoch, 3. Juli 2019

Vormittags	Individuelle Anreise und Eintreffen der Teilnehmer in Wolfsburg und Check-in im Hotel
12:30 – 17:30 Uhr	Anmeldung der Teilnehmer, The Ritz-Carlton, Wolfsburg
13:30 – 18:00 Uhr	Technische Kontrolle, Volkswagen Arena, In den Allerwiesen 1, Wolfsburg
18:30 – 23:00 Uhr	Offizielle Begrüßung und Fahrerbriefing mit anschließendem Abendessen



Donnerstag, 4. Juli 2019

09:00 – 10:40 Uhr	Start zum Oldtimer-Wandern, Autostadt in Wolfsburg
09:45 – 11:25 Uhr	Freilichtmuseum Diesdorf WP 01
10:35 – 12:15 Uhr	Burg Bad Bodenteich Stempelstelle
11:10 – 12:50 Uhr	Museumsdorf Hösseringen WP 02
TIPP	Otter-Zentrum, Hankensbüttel
13:55 – 15:35 Uhr	Mühlenmuseum Gifhorn WP 03
15:00 – 16:40 Uhr	Tagesziel – Autostadt in Wolfsburg WP04
19:00 – 23:30 Uhr	Rustikaler Abend im Alten Brauhaus zu Fallersleben

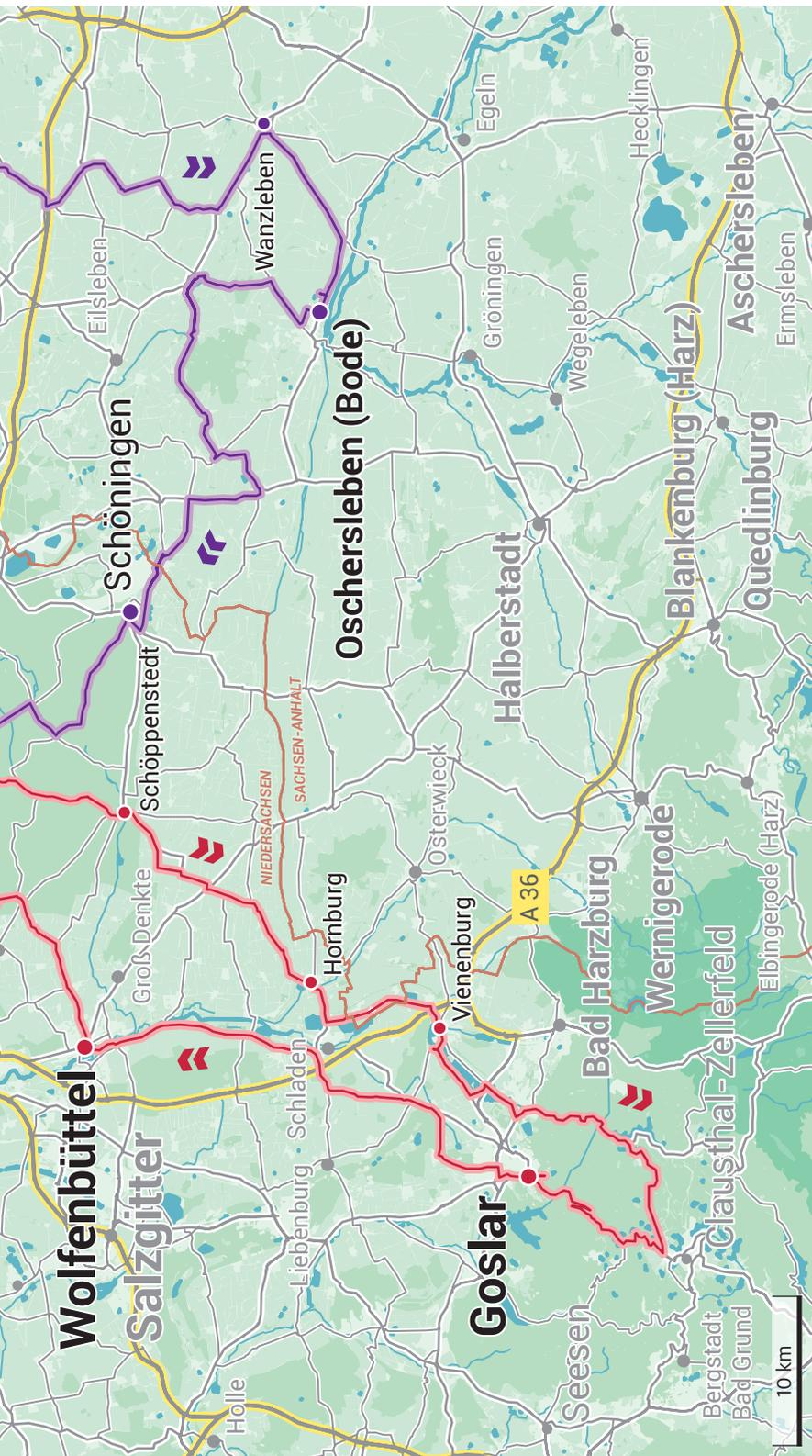
Freitag, 5. Juli 2019

09:00 – 10:40 Uhr	Start zum Oldtimer-Wandern, Autostadt in Wolfsburg
TIPP	Kaiserdom zu Königslutter
TIPP	Till-Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt
10:25 – 12:05 Uhr	Klostergut Wöltingerode, Goslar OT Vienenburg WP 05
TIPP	Okteralsperre, Altenau im Harz
11:45 – 13:25 Uhr	Weltkulturerbe Rammelsberg WP 06
TIPP	Schloss Wolfenbüttel
14:10 – 15:50 Uhr	Rittergut Lucklum WP 07
15:30 – 17:10 Uhr	Tagesziel – Autostadt in Wolfsburg WP 08

Der Abend steht den Teilnehmern zur freien Verfügung!

Samstag, 6. Juli 2019

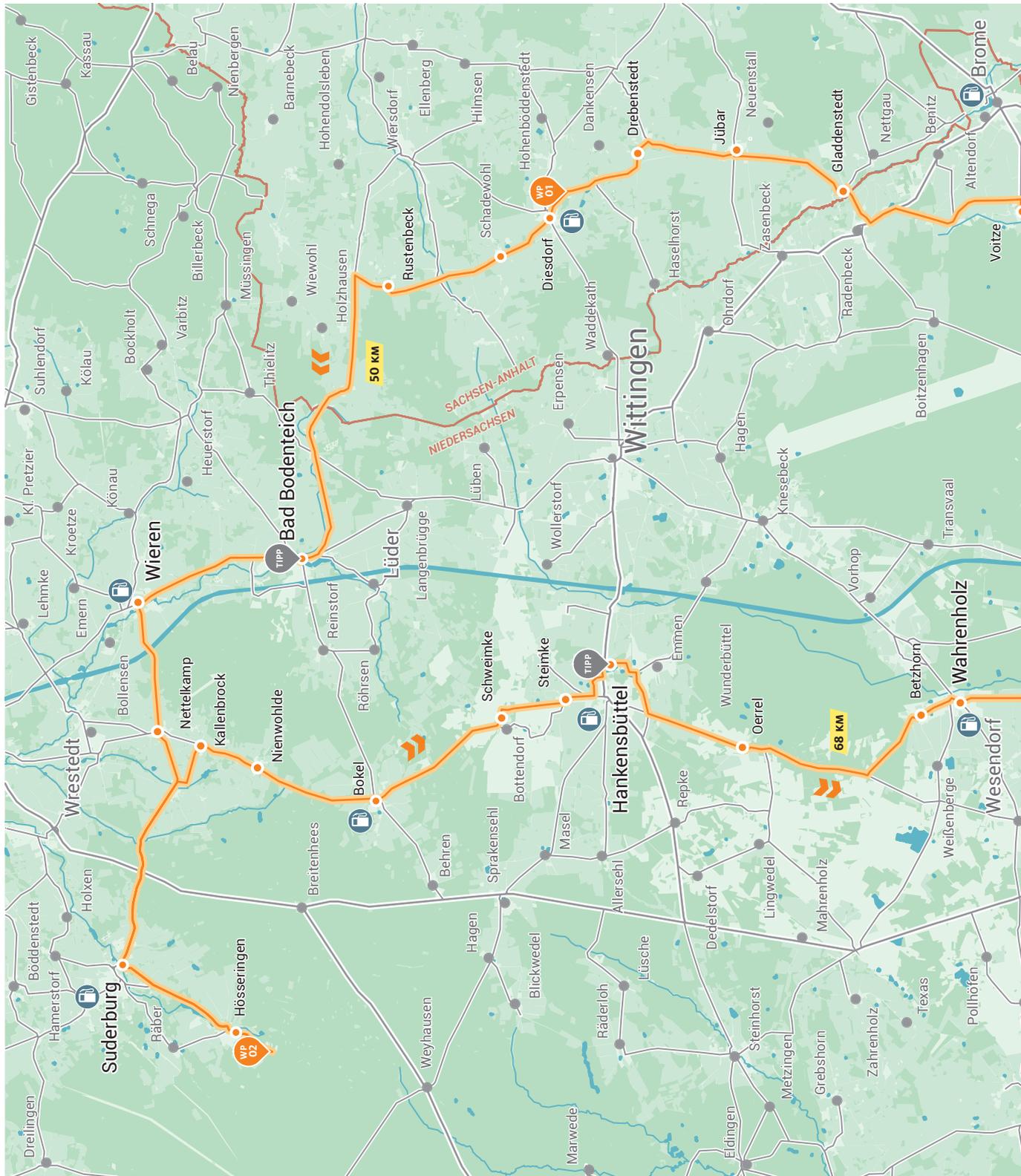
09:00 – 10:40 Uhr	Start zum Oldtimer-Wandern, Autostadt in Wolfsburg
TIPP	Burg Weferlingen
10:00 – 11:40 Uhr	Schloss Hundisburg WP 09
TIPP	Zuckermuseum, Klein Wanzleben
11:15 – 13:00 Uhr	Motorsport Arena Oschersleben WP 10
TIPP	Grenzdenkmal Hötensleben/Schöningen
13:30 – 15:10 Uhr	Paläon Schöningen WP 11
TIPP	Schloss Schöningen
TIPP	Gedenkstätte Deutsche Teilung, Marienborn
14:45 – 16:25 Uhr	Ziel – Autostadt in Wolfsburg
18:30 – 23:00 Uhr	Siegerehrung mit anschließendem Galadinner

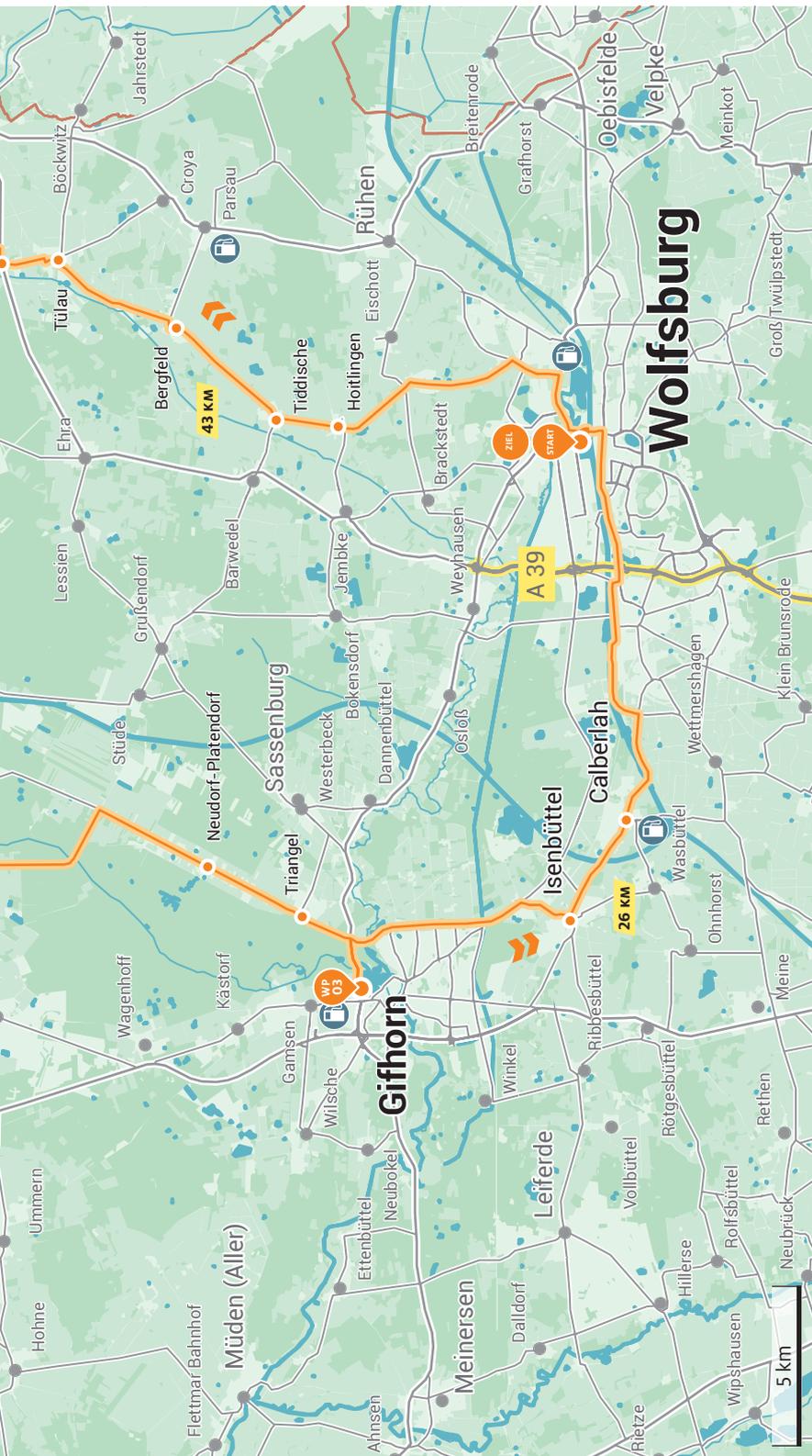


- **Oldtimer-Wandern Tag 1**
Donnerstag, 4. Juli 2019
- **Oldtimer-Wandern Tag 2**
Freitag, 5. Juli 2019
- **Oldtimer-Wandern Tag 3**
Samstag, 6. Juli 2019

OLDTIMER-WANDERN

4. JULI 2019 | 187 KM





WANDERPAUSEN UND TIPPS

- START **Autostadt**
 Ausgangspunkt zum Oldtimerwandern
 - WP 01 **Freilichtmuseum Diesdorf**
 Molmker Str. 23, 29413 Diesdorf
 - TIPP **Burg Bad Bodenteich**
 Burgstraße 8, 29389 Bad Bodenteich
 - WP 02 **Museumsdorf Hösseringen**
 Landtagsplatz 2, 29556 Suderburg
 - TIPP **Otter-Zentrum**
 Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel
 - WP 03 **Mühlenmuseum Gifhorn**
 Bromer Straße 2, 38518 Gifhorn
 - ZIEL **Autostadt**
 Stadtbücke, 38440 Wolfsburg
- Strecke
 - »» Fahrtrichtung
 - KM Entfernung zwischen den Wanderpausen
 - 🛖 Tankstellen

1. TAG | SÜDHEIDE

WANDERPAUSEN UND TIPPS ENTLANG DER WANDERROUTEN DONNERSTAG, 4. JULI 2019



START | Autostadt

Autostadt in Wolfsburg – die weltweit führende Automobildestination. Als Kommunikationsplattform des Volkswagen Konzerns und seiner Marken macht die Autostadt in Wolfsburg unter dem Motto „Menschen, Autos und was sie bewegt“ die Werte des Konzerns und das Thema Mobilität in all seinen Facetten erlebbar. Über 40 Millionen Gäste haben den Themenpark und außerschulischen Lernort seit der Eröffnung im Jahr 2000 besucht, der damit zu den beliebtesten touristischen Destinationen in Deutschland gehört. Zudem ist die Autostadt das weltweit größte automobile Auslieferungszentrum und beherbergt das markenübergreifende Automobilmuseum ZeitHaus. Mit einer Vielzahl kultureller Veranstaltungen, wie den jährlich stattfindenden Movimentos Festwochen, ist die Autostadt überdies ein internationaler Treffpunkt für kulturell Interessierte.



01 | Freilichtmuseum Diesdorf

In einer der schönsten Gegenden der Altmark, dem Hansjochen-Winkel, liegt eines der ältesten Museumsdörfer in Deutschland. Das bereits 1911 begründete Freilichtmuseum Diesdorf lädt zu einem Ausflug in das Landleben früherer Generationen ein. Mit über 20 Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf einer Fläche von ca. sechs Hektar präsentiert es die Kultur und Lebensweise der Menschen in der Altmark zwischen dem 17. und 20. Jahrhundert. Bauernhäuser, Speicher und Torhäuser, Schmiede und Bockwindmühle, Taubenturm, Backhaus und Dorfschule wurden zu unterschiedlichen Hofformen angeordnet und vermitteln gemeinsam mit den nach historischen Vorbildern angelegten Gärten und Feldflächen den Eindruck eines typisch altmärkischen Dorfes.



TIPP | Burg Bad Bodenteich

Vor etwa 900 Jahren entstand am Rand des ehemaligen Bodenteicher Sees eine kleine Wasserburg. Ihre Reste, wie der Turm und das Amtshaus, die Brauerei und das Backhaus sind noch heute als seltene Überbleibsel aus dem Mittelalter erhalten. Rund um dieses alte historische Zentrum des kleinen und feinen Kurortes Bad Bodenteich ist in den letzten Jahren ein ganz besonderer Erholungsbereich für Jung und Alt entstanden. „Outdoor“ wird nicht nur unterhaltsam Wissen vermittelt, sondern auch ein vielseitiges Erlebnis- und Aktivprogramm angeboten. Im Burgmuseum, dem Wehrturm und dem wiederaufgebauten Brauhaus finden sich kleine Ausstellungen zur Burrgeschichte. Das Robin-Hood-Castell in den Seewiesen beherbergt eine mittelalterliche Aktionsfläche und einen Langbogenschießparcours. Ein Naturerlebnispfad durch die Seewiesen bietet die Möglichkeit zum eigenständigen Erkunden der Tier- und Pflanzenwelt dieser Landschaftsform.



02 | Museumsdorf Hösseringen

Im Herzen der Lüneburger Heide liegt das Museumsdorf Hösseringen. Es beherbergt 27 historische Bauten, die eine alte Dorfanlage mit Wohnhäusern, Werkstätten, Ställen und landwirtschaftlichem Gerät entstehen ließen. Ausstellungen laden zu einem Ausflug in die Vergangenheit ein. In den Gärten wachsen traditionelle Kräuter und Gemüse. Eine Schmiede, die Stellmacherwerkstatt und eine Sägerei geben Einblicke in das alte ländliche Handwerk. Aktionstage, Handwerksvorführungen, Themenführungen und Angebote für Familien und Kinder sowie der naturnahe Spielplatz lassen einen Museumsbesuch zum aktiven Erlebnis werden.

ZIEL | Autostadt

Auch in diesem Jahr feiert die Autostadt wieder den Sommer. Das sechswöchige Event startet am 19.07. und läuft bis zum 01.09.. Auf der Hauptbühne in der Lagune werden große Inszenierungen aus den Bereichen Musik, Comedy und Performance Art



TIPP | Otter-Zentrum Hankensbüttel

Wer hatte schon einmal das Glück, dem seltenen Fischotter in die Augen zu blicken? Im OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel kann man die eleganten Wassermarder und ihre Verwandten, Dachs, Iltis, Nerz, Hermelin, Stein- und Baummarder in ihren natürlichen Lebensräumen beobachten. Bei den rund 30 täglich stattfindenden Schaufütterungen erlebt man die scheuen Räuber aus nächster Nähe. Das weitläufige Außengelände sowie das gemütliche Restaurant mit Seeterrasse bieten Möglichkeiten für Erholung, Entspannung aber auch abwechslungsreiche Naturerlebnisse für Groß und Klein.

zu sehen sein, am Porsche Pavillon wird eine kleinere Wasserbühne errichtet. Für Kinder werden ein Sommer-Camp und weitere Formate zum spielerischen Lernen und dem Entwickeln von Zukunftsvisionen angeboten. Wer Erholung sucht, der kommt im Beachclub „Cool Summer Island“ mit Sandstrand, Liege-Lounges, Bade-



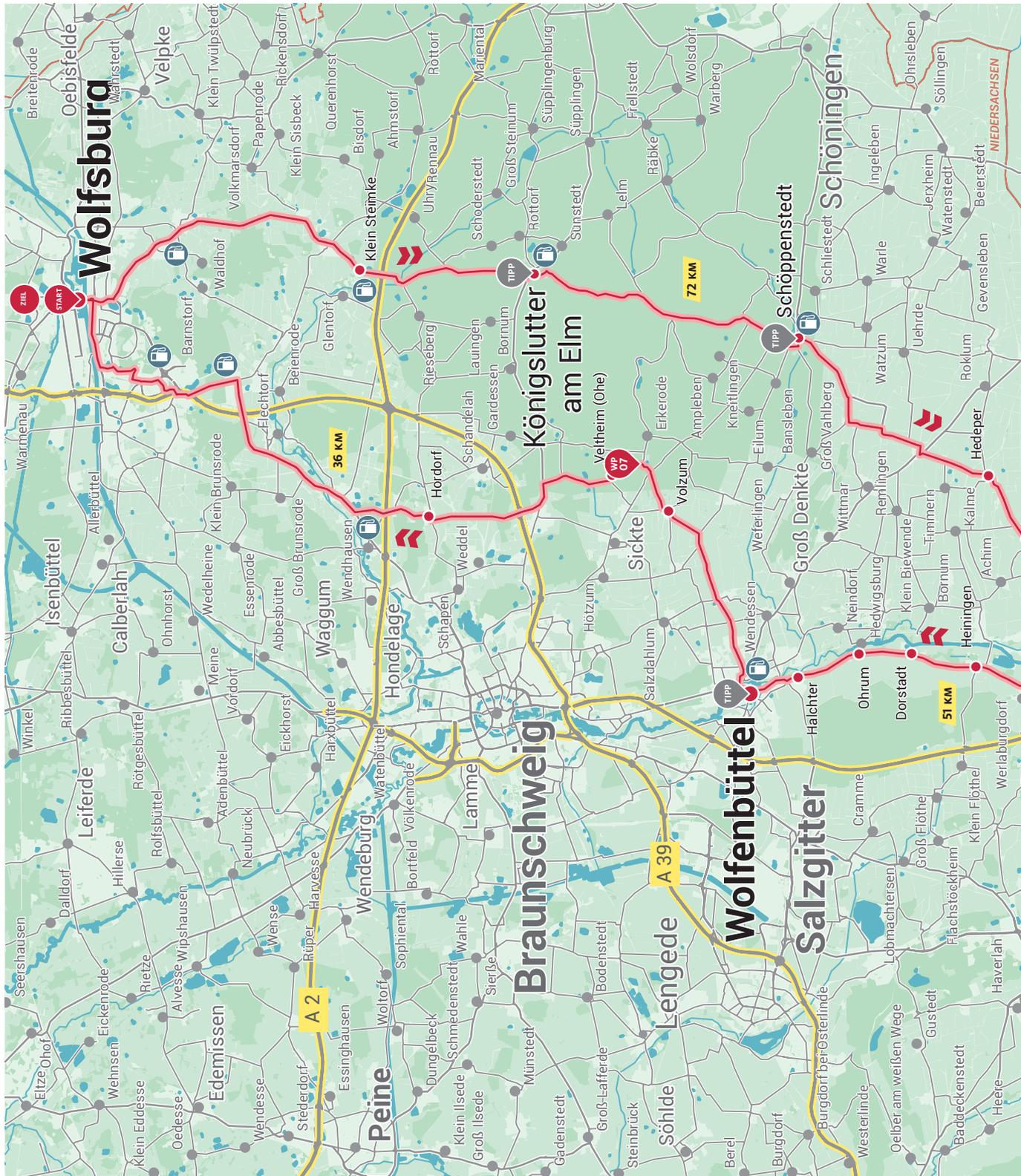
03 | Mühlenmuseum Gifhorn

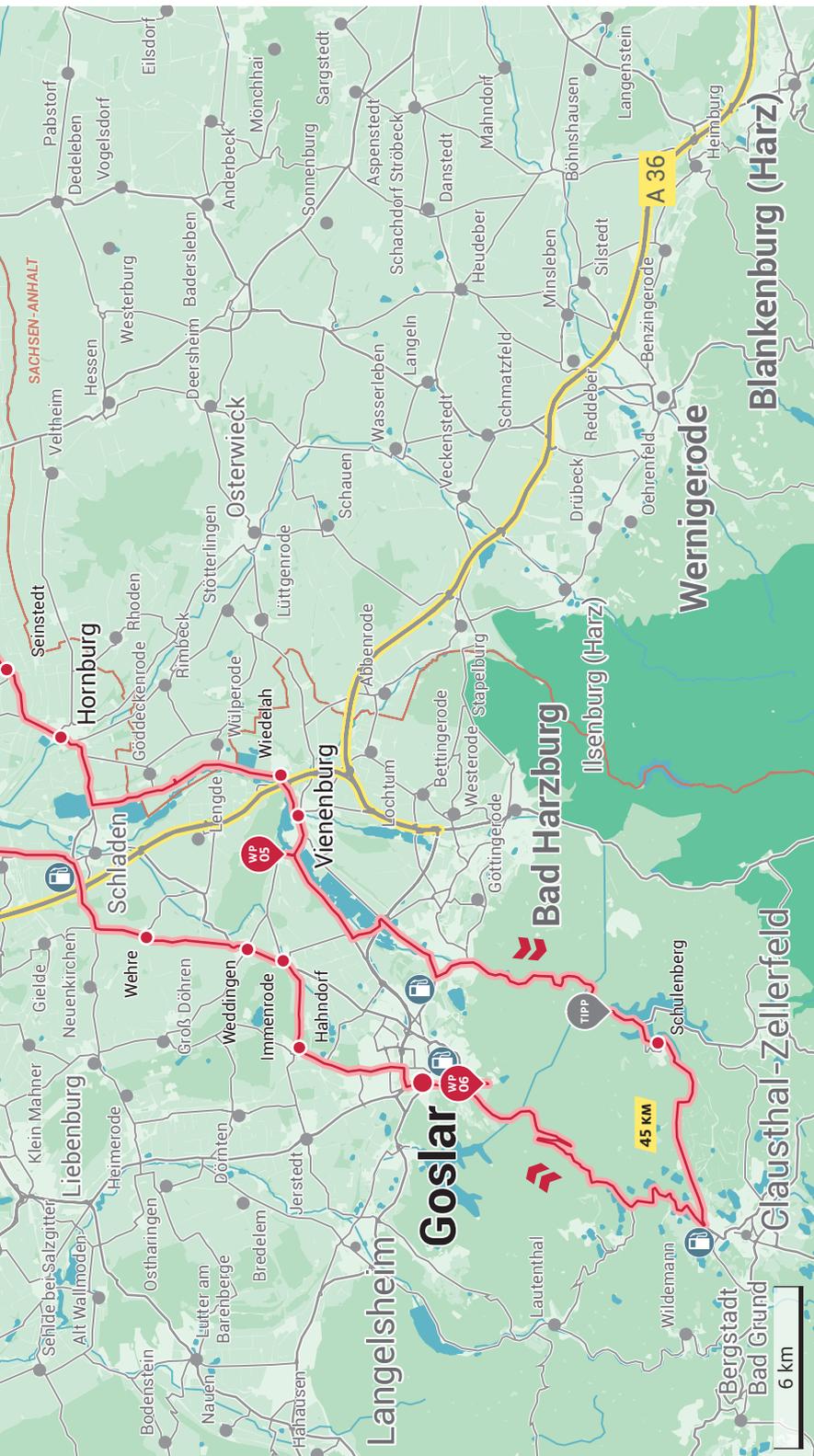
Das Internationale Mühlenmuseum hat Gifhorn über die Grenzen hinaus bekannt und zur „Mühlensstadt“ gemacht. Es ist die weltweit größte Sammlung von Mühlen in Originalgröße. In den Jahren 1539 bis 1549 war das Gifhorer Welfenschloss Residenz von Herzog Franz von Braunschweig und Lüneburg. Im Kommandantenhaus werden heute Ausstellungen präsentiert, die sich mit der Geschichte des Schlosses beschäftigen. Auffallendste Gebäude in der Altstadt sind das Alte Rathaus, in dem sich heute das Restaurant Ratsweinkeller befindet und das Kavalierhaus, das älteste Wohnhaus in Gifhorn. Nur zwei Häuser weiter steht die mächtige St.-Nicolai-Kirche aus dem Jahr 1744.

steg und Tretbooten auf seine Kosten. Bei alledem will die Autostadt aber auch das Thema Mobilität der Zukunft ins Blickfeld rücken - mit einem Programm „New Mobility“, das unter anderem Probefahrten mit dem Audi e-tron und Ausstellungsfahrzeuge aus der ID. Familie umfasst

OLDTIMER-WANDERN

5. JULI 2019 | 204 KM





WANDERPAUSEN UND TIPPS

- **START**
 Ausgangspunkt zum Oldtimerwandern

- **TIPP**
Kaiserdom zu Königslutter
 Vor dem Kaiserdom 5, 38154 Königslutter

- **TIPP**
Till-Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt
 Nordstraße 4, 38170 Schöppenstedt

- **WP 05**
Klostergut Wöltingerode
 Klostergut Wöltingerode, 38690 Goslar

- **TIPP**
Okertalsperre Altenau im Harz

- **WP 06**
Weltkulturerbe Rammelsberg
 Bergtal 19, 38640 Goslar

- **TIPP**
Schloss Wolfenbüttel
 Schloßplatz 13, 38304 Wolfenbüttel

- **WP 07**
Rittergut Lucklum
 Kommendestraße 13, 38173 Erkerode

- **ZIEL**
Autostadt
 Stadtbrücke, 38440 Wolfsburg

- Strecke

- Fahrtrichtung

- KM Entfernung zwischen den Wanderpausen

- 🛢️ Tankstellen

TAG 2 / NORDHARZ

WANDERPAUSEN UND TIPPS ENTLANG DER WANDERROUTEN FREITAG, 5. JULI 2019



TIPP | Kaiserdom zu Königslutter

Schon von weitem ist das Wahrzeichen und touristische Highlight von Königslutter nicht zu übersehen. Geradezu majestätisch thront der romanische ‚Kaiserdom‘ mit seinen drei hoch aufragenden Türmen über der Stadt und der Landschaft am Elm. Gegründet wurde die eindrucksvolle Kirche im Jahr 1135 vom römisch-deutschen Kaiser Lothar III. Zu jener Zeit gehörte sie zu den größten Steinbauten zwischen Rhein und Elbe und gab schon allein dadurch ihren hohen kaiserlichen Anspruch zu erkennen. Die ehemalige Abteikirche dient bis heute als Grablege für die kaiserliche Familie. Faszinierend ist vor allem die außergewöhnliche Bauzier an Friesen und Kapitellen, die von italienischen Künstlern geschaffen wurde. Mit seinem südländischen Flair gehört der Kreuzgang zu den schönsten romanischen Räumen in Norddeutschland.



TIPP | Till-Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt

Das Till Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt wird mit seiner neuen Dauerausstellung alle Besucher überraschen, die genau zu wissen glauben, wer und wie Eulenspiegel, der berühmteste Schelm Europas, nun eigentlich war. Räume in immer wieder neuen Farben und Formen erwecken neue Seiten der Figur zum Leben. Er war sein Leben lang zwischen Kopenhagen und Rom und zwischen Krakau und Antwerpen unterwegs, mal zu Ross und mal zu Fuß. Am liebsten wäre ihm zweifellos ein Oldtimer gewesen, doch die gab es weder zu seiner Lebenszeit vor 700 Jahren noch zur Zeit der ersten Bücher über ihn vor 500 Jahren. Schön wäre es, wenn viele Besucher im Oldtimer an der Schöppenstedter Nordstraße einen Halt einlegten.



05 | Klostergut Wöltingerode

Als ältestes Zisterzienserkloster Niedersachsens bekannt, begeistert und verführt das Kloster Wöltingerode seine Besucher seit mehr als 830 Jahren. Der Charme der Historie sorgt in Verbindung mit modernem Komfort für Entspannung und Erholung. Zwischen den Flüssen Gose und Abzucht ragen die Klostermauern idyllisch zwischen Wiesen und Feldern empor. Sie erzählen uns ihre Geschichte voller Höhen und Tiefen. Auf ertragsreiche Jahre folgte Verkauf von Grundbesitz und Reformen. 1676 zerstörte ein verheerender Brand große Teile der Klostergebäude. Durch großen Einsatz der Äbtissinnen und des damaligen Probsts sowie durch die Kunst der Likörherstellung konnten die Nonnen ihre Heimat wieder aufbauen. Der Beugegang zum Zimmer der Äbtissin oder die umgebauten Nonnenzimmer erinnern Gäste noch heute an die Geschichte und Bewohner des Hauses.



TIPP | Okertalsperre Altenau im Harz

Die Okertalsperre ist mit knapp zwei Quadratkilometern Wasseroberfläche, einer Tiefe von bis zu 65 Metern und der wunderschönen Waldlandschaft drumherum, eine der größten und schönsten Talsperren Deutsch-

lands. Wassersportbegeisterte haben hier die Qual der Wahl zwischen Segeln, Schwimmen, Surfen und Kanufahren.

Das Okerseeschiff MS AquaMarin lädt das ganze Jahr über zu spannenden Rundfahrten über den Okerstausee ein.



06 | Weltkulturerbe Rammelsberg

Die Anlagen des ehemaligen Erzbergwerks Rammelsberg blicken auf eine über tausendjährige Geschichte zurück. Einst verantwortlich für den wirtschaftlichen Aufschwung und Reichtum der Region und der ehemaligen Reichsstadt Goslar, schloss 1988 das Bergwerk seine Tore. Eine bürger-schaftliche Initiative verhinderte den Abriss der Bergwerksanlage und ermöglichte eine Neueröffnung als Besucherbergwerk. Gemeinsam mit der Altstadt von Goslar wurde 1992 das Erzbergwerk Rammelsberg, als erste Industrieanlage in Deutschland, von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Verbinden Sie eine Museumsbesichtigung oder einen Spaziergang durch die Goslarer Berglandschaft mit einem Besuch im Café und Restaurant „Casino Rammelsberg“, das sich frisch und modern vor dieser eindrucksvollen Kulisse präsentiert.



TIPP | Schloss Wolfenbüttel

Über die Jahrhunderte hinweg hat sich die ehemals unscheinbare Wasserburg zu einer barocken Schönheit entwickelt. Es ist nicht nur das zweitgrößte Schloss seiner Art in Norddeutschland, sondern beherbergt auch die einzigen hochbarocken Staatsappartements des Landes. Die zwischen 1690 und 1740 gestalteten Repräsentations- und Privaträume zeigen den früheren Glanz des höfischen Lebens in der Residenz der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg. Sie bilden das Herzstück des Museums im Schloss Wolfenbüttel und zeigen ihre Einzigartigkeit in den prunkvollen Gemälden, Barockmöbeln, Skulpturen und Werkteppichen. Sonderausstellungen runden das reichhaltige Angebot des Museums ab.



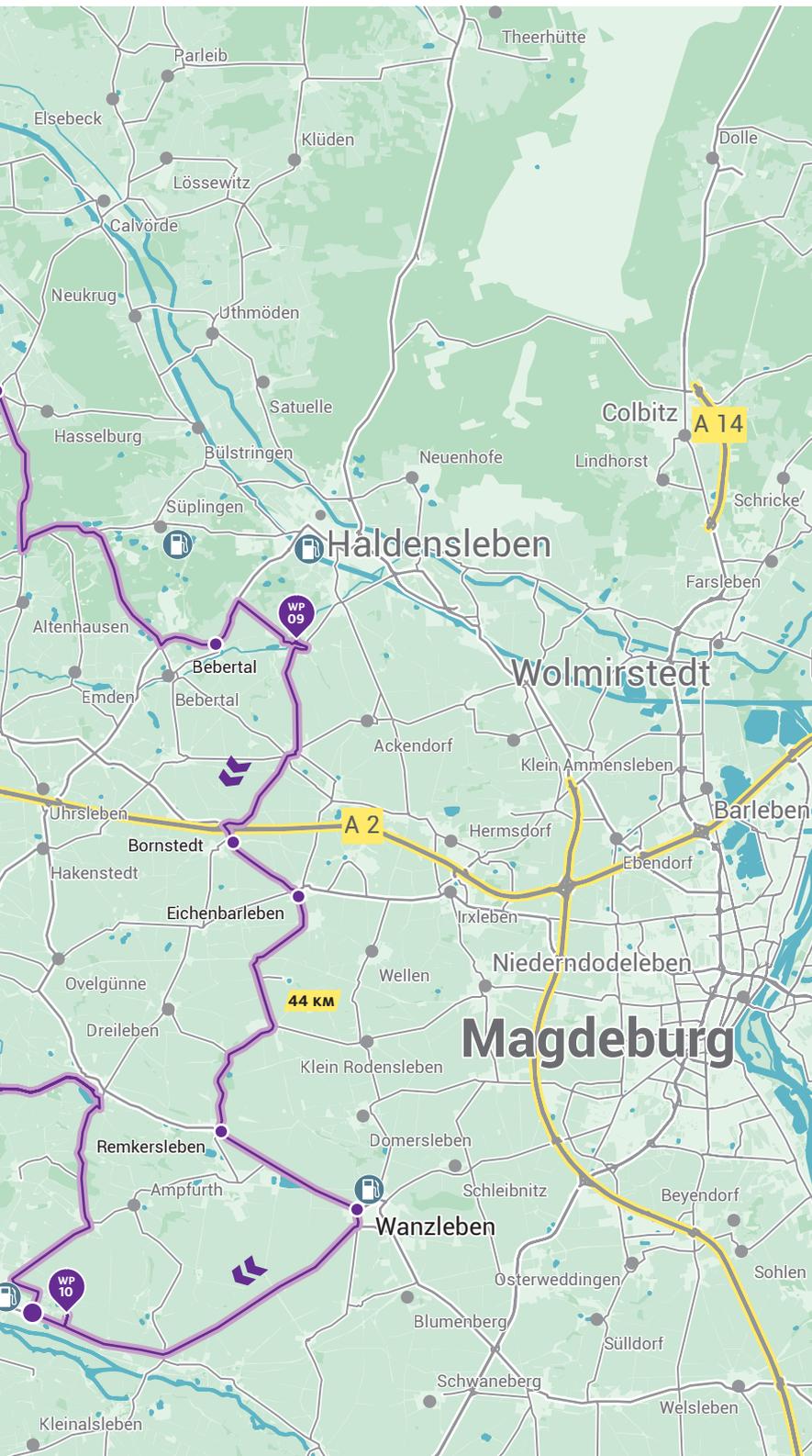
07 | Rittergut Lucklum

Das Rittergut Lucklum bietet eine spannende Historie mit vielen Möglichkeiten zu Erholung und Freizeitgestaltung. Zur jahrhundertealten weitläufigen Gutsanlage gehören ein imposantes Herrenhaus, eine Kirche, landwirtschaftliche Gebäude und Ställe sowie ein wunderschöner Landschaftspark. Das Rittergut beherbergt unter anderem einen großen forst- und landwirtschaftlichen Betrieb sowie ein gemütliches Hofcafé mit Hofladen und eine moderne Gastronomie für Konzerte und Events. Auch ein Reitbetrieb, mehrere Altbauwohnungen und einige Ferienwohnungen gehören zur Gutsanlage. Im Rahmen von Führungen über das Rittergut erfahren Besucher mehr über die wechselvolle Geschichte des historisch einzigartigen Ensembles, die eng mit der des Deutschen Ritterordens verbunden ist.

OLDTIMER-WANDERN

6. JULI 2019 | 197 KM





WANDERPAUSEN UND TIPPS

- START**
Autostadt
Ausgangspunkt zum Oldtimerwandern
 - TIPP**
Burg Weferlingen
An der Burg, 39356 Weferlingen
 - WP 09**
Schloss Hundisburg
39343 Haldensleben
 - TIPP**
Zuckermuseum
Alte Hauptstraße 39, 39164 Wanzleben
 - WP 10**
Motorsport Arena Oschersleben
Motopark-Allee 20, 39387 Oschersleben
 - TIPP**
Grenzdenkmal Hötensleben/Schöningen
L104, 39393 Hötensleben
 - TIPP**
**Gedenkstätte Deutsche Teilung
Marienborn**
Autobahn 2, 39365 Harbke
 - WP 11**
Paläon
Paläon 1, 38364 Schöningen
 - TIPP**
Schloss Schöningen
Burgplatz 1, 38364 Schöningen
 - ZIEL**
Autostadt
Stadtbrücke, 38440 Wolfsburg
- Strecke
 - » Fahrtrichtung
 - KM Entfernung zwischen den Wanderpausen
 - Tankstellen

TAG 3 / SACHSEN-ANHALT

WANDERPAUSEN UND TIPPS ENTLANG DER WANDERROUTEN SAMSTAG, 6. JULI 2019



Tipp | Burg Weferlingen

In Weferlingen gibt es außer der hochmittelalterlichen Burgruine mit Bergfried „Graue Harm“ noch viele weitere Sehenswürdigkeiten. Die „Weferlinger Geschichtsmeile“ führt Besucher zu historisch bedeutsamen Orten, wie z.B. das Allerfischerhaus (Fachwerk von 1614) oder dem preußischen Meilenstein von ca. 1860. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Kirche St. Lamberti mit Mausoleum und Büste des Markgrafen Friedrich Christian von Kulmbach Bayreuth sowie das Heimat- und Apothekenmuseum. Zahlreiche Rundwanderwege, die unmittelbare Lage am Aller-Radweg und die Nähe zum Lappwald bieten Freizeitaktivitäten in naturbelassener Landschaft.



09 | Schloss Hundisburg

Schloss Hundisburg bildet mit seinem Barockgarten und dem sich anschließenden Landschaftspark ein Gesamtensemble mit überregionaler Bedeutung. Aufwand und Pracht des barocken Gartens, Größe und landschaftliche Schönheit des Parks sowie über 150 einheimische und fremdländische Gehölzarten verlocken in jeder Jahreszeit zum Besuch. Das Schloss beherbergt zahlreiche kulturelle Angebote und bietet hochwertige Musikereignisse.

Neben dem Schloss und Barockgarten Hundisburg und dem Landschaftspark Althaldensleben lohnt ein Besuch der historischen Altstadt von Haldensleben mit dem mittelalterlichen Stadtkern und fast vollständig erhaltener Stadtmauer, dem Bälstringer und Stendaler Torturm sowie der St. Marien-Kirche. Sehenswert ist darüber hinaus das klassizistische Rathaus und das Köhnsche Haus, das Templerhaus als ältestes Bauwerk der Stadt, das Kreismuseum mit dem Nachlass der Gebrüder Grimm und das Rolandstandbild.

Nordwestlich von Hundisburg befinden sich die Alte Ziegelei Hundisburg, ein einmaliges technisches Denkmal Sachsens-Anhalts und die Ruine Nordhusen, die zur Straße der Romanik gehört.



TIPP | Zuckermuseum

Die 865-jährige Geschichte von Klein Wanzleben ist eng mit der Zuckerindustrie, liebevoll auch das kleine Zuckerdorf genannt, verknüpft. Eine virtuelle Zeitreise durch die Geschichte des Zuckerrübenanbaus und Klein Wanzlebens ist durch die umfassende Ausstellung, die durch die aktive Mithilfe der KWS Saat AG und Nordzucker AG entstanden ist, möglich. Dabei stehen die Züchtung, der Anbau und die Verarbeitung der Zuckerrübe von den Anfängen im Jahr 1838 im Zentrum der Präsentation. Zahlreiche Ausstellungsstücke illustrieren anschaulich die bemerkenswerte Entwicklung und zeigen den heutigen Stellenwert beeindruckend auf.



10 | Motorsport Arena Oschersleben

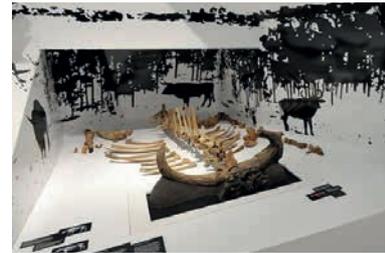
Seit 22 Jahren ist die Motorsport Arena Oschersleben, Deutschlands nördlichste Rennstrecke, in der Rennsportszene fest etabliert.

Populäre Zuschauerveranstaltungen wie das ADAC GT Masters oder die German Speedweek sind feste Bestandteile des jährlichen Rennkalenders auf dem 3,696 Kilometer langen Kurs und locken rund 600.000 Besucher pro Jahr nach Oschersleben. Einsteiger ins Renngeschehen haben beim Arena Training die Möglichkeit, mit ihrem eigenen Fahrzeug auf dem Bördekurs der Rennstrecke zu fahren. Aber auch Sicherheit steht in der Motorsport Arena hoch im Kurs. So werden regelmäßig Fahrsicherheitstrainings in unterschiedlichen und aufeinander aufbauenden Kursen angeboten. Dafür gehört ein komplettes Fahrsicherheitszentrum zum Areal. Ein besonderes Highlight sind zudem Renntaxifahrten. Hier haben Gäste die Chance, als Beifahrer in einem Rennwagen mit mehr als 400 PS über die Strecke chauffiert zu werden.



TIPP | Grenzdenkmal Hötensleben/Schöningen

Ein Zeugnis jüngster deutscher Geschichte ist das Grenzdenkmal Hötensleben. Auf einer Länge von 350 Metern und einer Fläche von 6,5 ha ist die von der ehemaligen DDR errichtete innerdeutsche Grenze authentisch und relativ vollständig erhalten geblieben. Bei Voranmeldung sind Führungen mit einer Besichtigung des Grenzturmes möglich. Besonders beeindruckend ist der Verlauf der Sperranlage an dieser Stelle, da sie unmittelbar hinter den Häusern des Ortes errichtet wurden. Hier wird die Unmenschlichkeit der ehemaligen innerdeutschen Grenze auf bedrückende Weise nachvollziehbar. Der Grenzdenkmalverein Hötensleben engagiert sich für den Erhalt eines Teils der ehemaligen Grenzsicherungsanlagen des DDR-Regimes in Hötensleben als Denkmal. Damit kämpft der Verein wider das Vergessen der Verbrechen der DDR-Diktatur. Die martialischen und unmenschlichen Grenzsicherungsanlagen sind ein eindrucksvoller Beleg für die heranwachsende Jugend, um eine weitere Diktatur auf deutschem Boden zu verhindern.



11 | Paläon

Im Paläon verbinden sich Erlebnis und Wissenschaft. In der Ausstellung wird durch lebendige Geschichten rund um die Schöninger Speere ein Blick in die Vergangenheit geworfen. Sie reisen etwa 300.000 Jahre zurück in die Altsteinzeit und treffen die ersten Bewohner Niedersachsens.



TIPP | Schloss Schöningen

Flanieren, Genießen, Feiern: Das Schöninger Schloss, einst Sitz der Welfenwitwen, beheimatet heute ein Hotel, ein Restaurant und einen der schönsten Veranstaltungssäle der Region: den Palas. Hier wird geheiratet, getagt, gesungen und gespielt. Die Veranstaltungen rund ums Schloss mit Parkanlage und Barockgarten sind Publikumsmagnete. Sportliche Be-

tätigung ermöglicht der Disc Golf-Parcours. Ausstellungen zum Seilerei-handwerk, zur Stadtgeschichte und zu den berühmten Kindern der Stadt finden sich im ehemaligen Gefängnis, das heute als Tourist-Information dient. Und wer mag, kann in den erhaltenen Gefängniszellen einmal gesiebte Luft schnuppern.



TIPP | Gedenkstätte Deutsche Teilung

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn ist ein herausragender Erinnerungsort der deutschen und europäischen Zeitgeschichte. An der Nahtstelle zwischen Ost und West entwickelte sich die DDR-Grenzübergangsstelle Marienborn zum größten und wichtigsten Kontrollpassierpunkt an der innerdeutschen Grenze. Auf diesem einzigartig erhaltenen historischen Ort können Besuche-

rinnen und Besucher verschiedene historische Abfertigungsbereiche für die in die DDR einreisenden Pkw und Lkw besichtigen. Weitere im Original erhaltene Funktionseinheiten wie die Wechselstube der DDR-Staatsbank, eine der Abfertigungsbaracken der Passkontrolle und der Kommandantenturm der Grenztruppen sind im Rahmen von kostenfreien Führungen zugänglich. Der Eintritt ist frei.

C A F F È
CHICCO D'ORO



Schweizer Premium-Qualität

SEIT 1949

ZEITLOSE
QUALITÄT KENNT
KEIN ALTER



WWW.CHICCODORO.DE



 **Herrenausstatter.de**

STIL BEGEISTERT.



Für alle, die auch gern mal unten liegen.



Jeden Monat neu im Handel!

Auto Bild klassik

Die Klassik-Instanz.

ADAC

„Mit der ADAC Classic-Car-Versicherung fahre ich günstiger und habe den besten Schutz für meinen Oldtimer.“

Ralf Bremer
ADAC Mitglied seit 2002

Die ADAC Classic-Car- Versicherung.

Klassische Fahrzeuge benötigen nicht nur gute Pflege, sondern auch den richtigen Versicherungsschutz. Ob Oldtimer oder Youngtimer, wir schützen ihn mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich jetzt ein Angebot machen: in jeder ADAC Geschäftsstelle, unter 0 800 51 21 01 62 oder unter www.adac.de/classiccar

➤ **Ausgezeichnet!**
Ab 40 Euro im Jahr!



ADAC Autoversicherung AG



DIE TEILNEHMER



DIE TEILNEHMER UND » IHRE FAHRZEUGE



1 **Thomas Austmann mit Alexander und Martina Austmann**
Pontiac Le Mans Sports Convertible
5792 ccm | 250 (SAE) PS | 1971



2 **Wolfgang Doemens und Glenn Gibbs**
Jaguar 420 G
4235 ccm | 265 (SAE) PS | 1968



3 **Alfred und Marina Dalpke**
Porsche 911 Carrera 3.2 Speedster
3164 ccm | 217 PS | 1989



4 **Kai und Sigi Matthies**
Jaguar E-Type 4.2 Litre Open Two-Seater
4235 ccm | 265 (SAE) PS | 1968



5 Christian Muckle und Beatrice Weber
Mercedes-Benz 220 SEb Coupé (111/3)
2195 ccm | 120 PS | 1964



6 Dirk Nessenius und Ina Lobitz
Volkswagen do Brasil SP2
1678 ccm | 65 PS | 1972



7 Dieter Odendahl und
Ulrike Odendahl-Schubert
MG L-Type Magna Tourer
1087 ccm | 65 PS | 1933



8 Wolfgang Reichert mit Liane Reichert
und Peter Dinzl
BMW 326 Kabriolett
1971 ccm | 50 PS | 1938



9 Michael und Alexandra Schleupen
VW 1303 LS Cabriolet (Typ 15)
1584 ccm | 50 PS | 1976



10 Thomas Scholdra
und Ah-Young Scholdra
Porsche 356 B - 1600 Super 90 Roadster
1582 ccm | 90 PS | 1961



11 **Matthias und Sabine Storb**
Mercedes-Benz 230 SL (W 113)
2306 ccm | 150 PS | 1965



12 **Peter und Ursula Boehm**
BMW 628 CSI
2769 ccm | 184 PS | 1982



13 **Kurt und Martina Heinen**
Jaguar Mark II 3.8-Litre Saloon
3781 ccm | 220 (SAE) PS | 1965



14 **Peter und Astrid Junior**
Mercedes-Benz 280 SL (R 107)
2746 ccm | 185 PS | 1981



15 **Brita und Manfred Kessebohm**
Triumph TR3 Sports (20TR3)
2138 ccm | 100 PS | 1959



16 **Robert und Gabriele Braun**
Chevrolet Six
3179 ccm | 50 PS | 1930



17 Walter Frank und
Marianne Wolf-Frank
Rolls-Royce 20/25 HP Doctors Coupé
3675 ccm | 58 PS | 1931



18 Dr. med. dent. Klaus und
Sabine Goosmann
Mercedes-Benz 190 SL Coupé (W 121)
1898 ccm | 105 PS | 1960



19 Hans Middelberg und Jürgen Grolman
Mercedes-Benz 230 Cabriolet B (W 143)
2286 ccm | 55 PS | 1938



20 Wilfried Roth und Wilfried Stephan
Ford Model T Pick-Up
2896 ccm | 20 PS | 1925



21 Dietwart Völpel und
Frank-Peter Arndt
BMW 327/28 Sport-Kabriolett
1971 ccm | 80 PS | 1939



22 Rolf und Daniéle Giesdorf
Mercedes-Benz 280 SE/9 3.5 Cabriolet
(W 111)
3499 ccm | 200 PS | 1970



23 **Georg und Sigrid Maier**
Mercedes-Benz 300 SL Roadster (W 198 II)
2996 ccm | 215 PS | 1958



24 **Kurt und Waltraud Oehm**
Citroën Traction Avant 11 B Légère Berline
1911 ccm | 56 PS | 1954



25 **Helmut und Margita Stadlberger**
Ford Mustang Hardtop Coupé
3277 ccm | 121 (SAE) PS | 1966



26 **Andreas und Maria Bauer**
Mercedes-Benz 300 SL (R 107)
2932 ccm | 180 PS | 1987



27 **Heinrich und Sylvia Engesser**
Porsche 911 Turbo 3.3 Coupé 3299
3299 ccm | 300 PS | 1987



28 **Hans-Jürgen Keitel und Isabel Born**
Mercedes-Benz 280 CE Coupé (C 123)
2746 ccm | 185 PS | 1985



29 **Georg und Ursula Müller**
NSU Prinz 4L
598 ccm | 30 PS | 1970



30 **Eberhard und Angelika Nitzsche**
Volkswagen VW 1500
Neunsitzer "Sondermodell"
1493 ccm | 44 PS | 1966



31 **Karl Rudolf und Brigitte Rudolf-Hagspiel**
Mercedes-Benz 350 SL (R 107)
3499 ccm | 200 PS | 1972



32 **Heinz und Heidrun Fringes**
VW 1500 Cabriolet (Typ 15)
1493 ccm | 44 PS | 1970



33 **Ernst-August und Marianne Hoppenbrock**
Mercedes-Benz 280 SL/8 (W 113)
2778 ccm | 170 PS | 1970



34 **Prof. Dr. Manfred und Ingrid Niewiarra**
Aston Martin DB 2/4 DHC
2992 ccm | 148 PS | 1954



35 **o** Guy Müller und Paulo Lopes
Porsche 911 - 2.4 T Coupé
2341 ccm | 130 PS | 1973



36 **o** Louis und Reiny Scuri
Mercedes-Benz 300 SL (R 107)
2963 ccm | 180 PS | 1987



37 **o** Günter Steinmeier und
Gudrun Berg Steinmeier
BMW 503 Cabriolet
3186 ccm | 140 PS | 1957



38 **o** Udo Goetz und Frauke Seewald
Mercedes-Benz 180 D-Am
Kombinationswagen (W120 DI)
1767 ccm | 43 PS | 1956



39 **o** Klaus und Christel Hebmüller
VW Hebmüller Cabriolet (Typ 14A)
1131 ccm | 24,5 PS | 1949



40 **o** Lothar M. und Ingrid Hawel
Porsche 356 C - 1600 SC Cabriolet
1582 ccm | 95 PS | 1965



41 Kurt und Karin Bechtel
Porsche 944 Turbo
2482 ccm | 220 PS | 1986



42 Otto und Lars Hennings
Mercedes-Benz 230 SL (W 113)
2307 ccm | 150 PS | 1966



43 Andreas Klumpp und Sabine Floreck
Opel Kapitän
2473 ccm | 58 PS | 1951



44 Michael Lackmann und Josef Wiemann
Mercedes-Benz 280 S (W 116)
2746 ccm | 156 PS | 1978



45 Michael Maschke und Karin Maschke-Nemitz
Mercedes-Benz 190 SL Coupé (W 121)
1897 ccm | 105 PS | 1958



46 Rolf und Marion Meinig
Porsche 911 Carrera 3.2 Cabriolet
3164 ccm | 207 PS | 1985



47 **Jochen und Carin Weiß**
VW-Porsche 914 2.0 (Typ 47)
1971 ccm | 100 PS | 1974



48 **Heinz Niggemeyer und Hye Sook Lee**
Mercedes-Benz 300 SL (R 107)
2863 ccm | 180 PS | 1989



49 **Karl und Marly Niggemeyer**
Mercedes-Benz 300 S Roadster (W 188 I)
2996 ccm | 150 PS | 1952



50 **Hans-Peter und Renate Stolz**
Citroën 2 CV Type AZ
425 ccm | 12 PS | 1955



51 **Reinhold und Brigitte Bikar**
Wartburg 353 Limousine
992 ccm | 50 PS | 1987



52 **Horst und Gudrun Lehmbach**
Mercedes-Benz 220 S Cabriolet (W 180 II)
2341 ccm | 130 PS | 1973



53 ○ Karl-Günter und Brigitte QueiBer
VW K 70 LS
1807 ccm | 100 PS | 1974



54 ○ Helmut Schmidtchen und
Gerhard Schiller
BMW 1600 GT
1573 ccm | 105 PS | 1968



55 ○ Dieter und Jörg Schäfer
Mercedes-Benz 220 SE Coupé (W 128)
2196 ccm | 115 PS | 1959



56 ○ Norbert und Brigitte Keck
Opel Monza GS/E
3801 ccm | 206 PS | 1986



57 ○ Gerhard und Carla Holtrop
Jaguar XK 120 Open Two-Seater
3442 ccm | 160 (SAE) PS | 1952



58 ○ Hans und Karin Könnings
VW Golf Cabriolet (Typ 155)
1595 ccm | 75 PS | 1984



59 Daniel und Susanne Grams
Volkswagen VW 1200
Karmann-Ghia Coupé (Typ 14)
1584 ccm | 50 PS | 1964



60 Roland und Michael Wojahn
Porsche 928 S4
4957 ccm | 300 PS | 1988



61 Dr. Thomas Cramer und Max Zöller
Jaguar XK 150 3.8 Litre Drophead Coupé
3781 ccm | 210 (SAE) PS | 1959



62 Bettina Czaja-Jestädt und Heidrun Czaja
Volkswagen VW Golf Cabriolet (Typ 155)
1588 ccm | 70 PS | 1986



63 Peter-Dirk Hahn und
Ingrid Salzmann-Hahn
Rolls-Royce Corniche 2-Door Saloon
6750 ccm | 220 PS | 1972



64 Ludwig und Gaby Brümmer
Ford Thunderbird 2-Door Hardtop Coupé
6396 ccm | 340 (SAE) PS | 1962



65 **Hubert und Ursula Ruthmann**
Mercedes-Benz 280 SL (R 107)
2746 ccm | 185 PS | 1985



66 **Peter und Annette Guntermann**
Chevrolet Corvette Stingray Coupé
5359 ccm | 350 (SAE) PS | 1967



67 **Werner und Reinhilde Pühse**
NSU Ro 80
2 x 500 ccm | 116 PS | 1976



68 **Eckard Roczen und Bettina Kruck**
Volvo P 1800 ES
1986 ccm | 124 PS | 1972



69 **Bernhard und Frank Jühe**
Ford Model A Roadster (40-A)
3285 ccm | 40 PS | 1929



70 **Hermann und Maria Grewer**
BMW 2600 L
2580 ccm | 110 PS | 1963



71 Hans-Karl Jahn und Gabriele Fiedler
Tatra 603-2
2472 ccm | 105 PS | 1965



72 Siegbert und Ute Knoll
Mercedes-Benz 280 SL (R 107)
2746 ccm | 185 PS | 1987



73 Rainer Nicolas und Cordula Weider
BMW 316 (E21)
1766 ccm | 90 PS | 1981



74 Burkhard und Birgit Petzold
Ford Mustang Convertible
4728 ccm | 198 (SAE) PS | 1968



75 Prof. Hans. J. Naumann und
Ilona Granitzki
Mercedes-Benz 280 SE/9 3.5 Cabriolet (W 111)
3499 ccm | 200 PS | 1971



76 Richard und Hedwig HuBenether
Packard Six Convertible Coupé
4015 ccm | 100 PS | 1938



77 **Günter und Christiane Knaupmeier**
 VW Karmann-Ghia Cabriolet (Typ 14)
 1584 ccm | 50 PS | 1973



78 **Karl-Heinz Baringhaus**
 Porsche 911 SC 3.0 Targa
 2994 ccm | 180 PS | 1979



79 **Günter und Ursel Frantzen**
Union Glashütte
 Mercedes-Benz 560 SL (R 107)
 5547 ccm | 231 PS | 1987



80 **Ursula und Manfred Montua**
 Jaguar XK 140 SE Drophead Coupé
 3442 ccm | 210 (SAE) PS | 1957



81 **Joachim Geiger**
 Mercedes-Benz 450 SE (W 116)
 4520 ccm | 225 PS | 1978



82 **Klaus und Monika Unger**
 Mercedes-Benz 500 SL (R 107)
 4973 ccm | 245 PS | 1987



83 Waldemar und Anita Gajda
Fiat Abarth 124 Rally
1756 ccm | 128 PS | 1973



84 Dr. Thomas und Brigitte Lederer
Talbot-Matra Murena 2.2
2156 ccm | 118 PS | 1982



85 Dr. Wilhelm Geisemeyer und
Jürgen Tollgaard
Triumph TR 6
2498 ccm | 95 PS | 1973



86 Jörg Kötter und Edith Maucher
Mercedes-Benz 280 SL/8 (W 113)
2778 ccm | 170 PS | 1970



87 Edi Kopp und Karin Schlett-Kopp
Rolls-Royce Corniche Convertible
6750 ccm | 173 PS | 1975



88 Manfred Nitsche und Eveline Robota
Chevrolet Corvette Stingray
5358 ccm | 365 (SAE) PS | 1964



89 **Karl und Ursula Lehmann**
Mercedes-Benz 170 S Cabriolet A (W 136 IV)
1767 ccm | 52 PS | 1952



90 **Dr. August und Karin Markl**
Alfa Romeo Spider 2.0
1962 ccm | 128 PS | 1984



91 **Dirk und Susanne Bernewasser**
VW 1300 Karmann-Ghia Cabriolet (Typ 14)
1285 ccm | 40 PS | 1966



92 **Gerd und Brigitte Strauch**
Jaguar E-Type Series 3 V12 Open Two-Seater
5344 ccm | 276 (SAE) PS | 1972



93 **Bernd Schneider und Nicole Oehm-Schneider**
Ford Mustang Convertible
4728 ccm | 200 (SAE) PS | 1966



94 **Gerd und Petra Wilsdorf**
Porsche 911 Carrera 3.2 Coupé
3164 ccm | 207 PS | 1988



95 Dr. Jörg Heitz und Karin Miesner
VW 1303 Cabriolet (Typ 15)
1584 ccm | 60 PS | 1974



96 Helmut Gödecke und
Britt Schagerlind-Gödecke
Mercedes-Benz 300 Cabriolet D (W 186 II)
2996 ccm | 115 PS | 1953



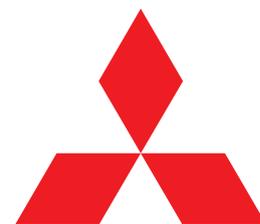
97 Dr. Rutger und Susanne Zühlke
Porsche 911 2.7 Carrera Coupé
2687 ccm | 210 PS | 1975



98 Ulrich und Silvia Krämer
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.
VW Transporter (Typ 2)
1493 ccm | 44 PS | 1966

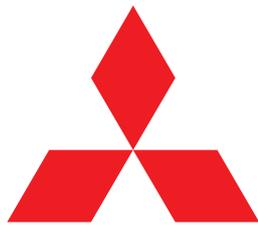


99 Prof. Dr. Mario und Ulrike Theissen
BMW 2500 (E3)
2494 ccm | 150 PS | 1971



**MITSUBISHI
MOTORS**

101 Marvin und Corinna Dere
mit Stefan Büttner
Mitsubishi



**MITSUBISHI
MOTORS**

.....o Wiebke Brauer und Iris Soltau
Mitsubishi
102

**UNION
GLASHÜTTE/SA.**

.....o Union Glashütte
104



.....o Johannes Lindner und Martin Pfahler
Hofmann Druck + Medien
105 Mercedes-Benz 250 SE (W 108)
2496 ccm | 150 PS | 1967



.....o Andreas Lahne
Dekra
106 VW T2 Bully
1957 ccm | 69 PS | 1978

A

AUTOSTADT

.....o Autostadt
107

A

AUTOSTADT

.....o Autostadt
108



**SIE WERDEN AUGEN
MACHEN, WAS WIR ALLES
ZU PAPIER BRINGEN ...**

**... Ihre Clubzeitschrift,
personalisiert und vollfarbig**

hofmann
DRUCK + MEDIEN

Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut
Tel.: 086 69/86 93-0 · Fax: 086 69/86 93-20
e-mail: info@hofmandruck.de

KRÖNENDER ABSCHLUSS

OLDTIMER-WELTVERBAND FIVA

Die Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA) ist der Weltverband der Oldtimerclubs. Er setzt sich für den Erhalt historischer Fahrzeuge ein, die einen wichtigen Bestandteil unseres technischen Kulturerbes darstellen. Die FIVA vertritt heute insgesamt über 1,5 Millionen Oldtimerbesitzer aus Ländern aller fünf Kontinente und hat den Status ihrer nationalen Vertretung in Deutschland auf das Ressort Klassik des ADAC übertragen, so dass die Interessen der deutschen Oldtimerszene auch international forciert werden können.



DIE GELBEN ENGEL DES ADAC KLASSIK-SERVICE – NICHT NUR SPEZIALISTEN, SONDERN LIEBHABER

Für den Fall der Fälle sind wir auch bei der ADAC Deutschland Klassik 2019 wieder bestens gewappnet: Unsere Gelben Engel des ADAC Klassik-Service sind Spezialisten für historische Fahrzeuge und mit speziellen Servicefahrzeugen unterwegs. Die Pannenhilfsfahrzeuge des ADAC Klassik-Service sind mit Spezialwerkzeugen und -ersatzteilen für historische Fahrzeuge ausgestattet. So sind wir während der ADAC Deutschland Klassik 2019 selbstverständlich auch für die besonderen Anforderungen von Veteranen gerüstet.

ADAC KLASSIK AUF FACEBOOK UND IM INTERNET

Das ADAC Klassik-Team ist auch mit spannenden News und aktuellen Features rund um historische und klassische Fahrzeuge auf Facebook vertreten! Liken, posten und diskutieren Sie mit uns und Gleichgesinnten unter:

www.facebook.com/ADACKlassik

Auf den Internetseiten von ADAC Klassik finden Sie zahlreiche Tipps und Tricks zu allen Themen des Oldtimerhobbys und unseren kostenlosen ADAC Oldtimer-Ratgeber. Wer über Veranstaltungs- und Messehinweise, Touren- und Reisetipps sowie Neuigkeiten informiert werden möchte, kann sich kostenlos für den ADAC Oldtimer-Newsletter unter folgendem Link registrieren:

www.adac.de/newsletter

www.adac.de/klassik

www.facebook.com/ADACKlassik

www.youtube.com/adac

ADAC CLASSIC-CAR-VERSICHERUNG

Mit der ADAC Classic-Car-Versicherung haben Oldtimer-Liebhaber nicht nur kompetente Haftpflicht und Kaskoschutz für Pkws, die älter als 20 Jahre sind und Motorräder ab 30 Jahren. Sondern auch einen echten Partner:

Innovation durch Mitgliederaustausch

Durch den regelmäßigen Austausch mit den Oldtimer-Fans im ADAC, in den ADAC Geschäftsstellen, den Orts- und Korporativclubs oder auf Oldtimer-Rallyes kennt die ADAC Classic-Car-Versicherung die Bedürfnisse von Oldtimer-Fahrern besonders gut und kann darauf aufbauend das passende Angebot zusammenstellen.

Das Ergebnis dieses Austauschs sind zahlreiche Produktinnovationen und Neuentwicklungen, wie z. B. die Vollkasko-Plus, die beispielsweise Schäden durch losgelöste Fahrzeugteile und Schmor- und Sengschäden absichert. Oder das Angebot von Sammlungsverträgen für die Besitzer von mehreren Fahrzeugen und die Deckung des Wiederaufbauwertes in der Kasko.

Ausgezeichnet als beste Oldtimer-Versicherung

Wer sein Juwel auf vier Rädern gut und günstig versichern will, ist bei der ADAC Classic-Car-Versicherung bestens aufgehoben. Das sehen auch die Leser des Fachmagazins „Motor Klassik“ so: Sie wählen die ADAC Classic-Car-Versicherung auch 2019 wieder zur besten Oldtimerversicherung. Und dies mittlerweile zum neunten Mal in Folge (Heft 6/2019).

Rabatte und Angebote für ADAC Mitglieder

Langjährige ADAC Mitglieder sowie Mitglieder von ADAC Orts- und Korporativclubs kommen in den Genuss attraktiver Prämienrabatte. Ebenso profitieren Versicherte der ADAC-Classic-Car-Versicherung vom Bündelungsrabatt, wenn der Alltags-Pkw bei der ADAC Autoversicherung versichert ist! Auch interessant für Oldtimer-Freunde: Wer sich für die ADAC Classic-Car-Versicherung entscheidet, kann damit auch an touristischen Ausfahrten und Gleichmäßigkeitsfahrtenteilnehmen, ohne sich dafür extra versichern zu müssen.

Weitere Informationen zur ADAC Classic-Car-Versicherung gibt es online unter www.adac.de/classiccar, telefonisch unter 0800 51210 16 2 oder in Ihrer nächsten ADAC Geschäftsstelle!

www.adac.de/classiccar

Tel.: 0800 5 12 10 16 2



MOTORENÖLE UND SUPER KRAFTSTOFF FÜR YOUNG- UND OLDTIMER – QUALITÄT MACHT SICH BEZAHLT!

Die Fangemeinde gut erhaltener Young- und Oldtimer ist beachtlich und wird stetig größer. Doch mit dem Besitz eines solchen Klassikers ist natürlich ein gewisser Wartungs- und Pflegeaufwand verbunden.

Das Thema Schmierstoffe, Getriebe- und Motorenöle wird hierbei leider allzu oft vernachlässigt. Kein Wunder, denn bei Motoren- und Getriebeölen erkennt man mangelhafte Qualität und schlechtes Standvermögen in der Regel zunächst einmal nicht. Erst im Laufe der Zeit wundert sich dann der eine oder andere Fahrzeughalter über Spuren an Motor und Getriebe, defekte Dichtungen oder gar kostspielige Langzeitschäden. Dabei hätte dies durch die Verwendung passender Schmierstoffe und Filter vermieden werden können, so die Erkenntnisse bei Oest, Schmierstoff-Spezialist mit mehr als 100 Jahren Erfahrung

in der Entwicklung und Herstellung hochwertiger Qualitätsöle. Mit der Östol-Produktpalette bietet Oest ein breites Spektrum langzeitbewährter, eigenentwickelter und selbst produzierter Oldtimeröle, basierend auf Originalrezepturen und hochwertigsten Rohstoffen. Die Tatsache, dass Oest ein erfahrener, zertifizierter Hersteller und nicht nur Händler von Fremdprodukten ist, wie zahlreiche andere Anbieter, bürgt für hohe Qualität. Darauf verlassen sich immer mehr Besitzer von Young- und Oldtimern, wie auch spezialisierte Werkstätten und Experten aus dem Oldtimer-Rennsport. Diese bestätigen Östol auch einen niedrigeren Ölverbrauch und einen optimalen Öldruck bei allen Betriebstemperaturen.

Durch die Vielzahl der legierten und unlegierten Ein- und Mehrbereichsöle mit unterschiedlichen Viskositäten gibt es für jeden Klassiker das passende Östol-Produkt. Und auch in puncto Super-Kraftstoff für Young- und Oldtimer bietet Östol mit POWER 4T ein Produkt der Spitzenklasse. Gemeinsam mit den Motor-Spezialisten von Mechatronik aus Pleidelsheim wurde dieser neue Kraftstoff entwickelt, der optimal auf Young- und Oldtimermotoren abgestimmt ist und sowohl für den Dauereinsatz, vereinzelt sporadische Ausfahrten sowie für längere Stand- und Überwinterungszeiten hervorragend geeignet ist.

Insbesondere bei längerer Lagerung der Fahrzeuge über 6 Monate hinaus können sich mit normalem Benzin Rückstände in der Kraftstoffanlage bilden, die teilweise mechanisch entfernt werden müssen, bevor der Klassiker wieder auf die Straße kann. Nicht so bei Östol POWER 4T! Deshalb ist der Kraftstoff auch ideal für Sammler-Fahrzeuge, die selten oder nie bewegt werden. Östol POWER 4T ist frei von korrosionsverstärkendem Bioethanol und hinterlässt keine Verharzungen oder Verklebungen im Kraftstoffsystem. Dies gewährleistet eine hervorragende Motorsauberkeit, weniger Serviceaufwand und einen geringeren Verschleiß. Auch das bessere Kaltstartverhalten und die reduzierte Abgas- und Schadstoffemissionen sind Eigenschaften, die viele Young- und Oldtimer-Besitzer besonders schätzen.





UNION GLASHÜTTE – NORAMIS DATUM LIMITIERTE EDITION DEUTSCHLAND KLASSIK 2019

Es sind traumhafte Ausblicke, die sich den Fahrern bei den Oldtimer Touren der ADAC Deutschland Klassik eröffnen. Union Glashütte ist erneut Partner und hat ein auf 126 Exemplare limitiertes Sondermodell kreiert, das es dieser genussvollen Variante des Oldtimer-Wanderns gleichtut: Die Noramis Datum Limitierte Edition Deutschland Klassik 2019 bietet mit ihrem extrem gewölbten, beidseitig entspiegelten Saphirglas beste Sicht aufs Zifferblatt, das mit seiner feinen Rillenstruktur in Vinyloptik ein Genuss fürs Auge ist.

Ebenso wie viele der wunderschönen Oldtimer versprüht das Modell Noramis Datum elegantes Vintage-Flair. Dies wird durch das gewölbte Zifferblatt in einem eleganten Elfenbeinton unterstrichen, das erst bei genauerem Hinsehen ein besonderes Detail offenbart: eine fein geprägte, durchgängige Rillenstruktur, die an Vinylschallplatten erinnert und der Uhr eine ebenso edle wie nostalgische Anmutung verleiht. Für optimale Ablesbarkeit sorgen geprägte Ziffer-Indizes und spitz zulaufende Stunden- und Minutenzeiger, die mit Leuchtmasse versehen sind. Ein Datumsfenster bei 3 Uhr komplettiert die schlichte Gestaltung der Zeitanzeige.

Der formvollendete Retro-Stil setzt sich beim runden Edelstahlgehäuse fort, das sich mit einem Durchmesser von 40 Millimetern an zeitlosen Uhrenklassikern orientiert. Das Design verzichtet gänzlich auf eine Lünette, sodass der Zeitmesser besonders flach und reduziert erscheint. Ein braunes Kalbslederband mit Krokoprägung rundet die klassische Erscheinung perfekt ab.

Nur in einem Aspekt gibt sich die Noramis Datum Limitierte Edition Deutschland Klassik 2019 sehr modern: Hinter ihrem nostalgischen Look verbirgt sich das leistungsstarke mechanische Werk UNG-07.01, das durch den Saphirglasboden beobachtet werden kann. Es beeindruckt mit einer Gangreserve von bis zu 60 Stunden und seinem äußerst

stabilen Gang. Die Sonderedition ist auf 126 Exemplare limitiert und wird mit einem Schlüsselanhänger aus geflochtenem Leder geliefert. Sie ist für 1.980,00 Euro* (unverbindliche Preisempfehlung) im ausgewählten Fachhandel erhältlich. Teilnehmer der ADAC Deutschland Klassik können sich im Vorfeld über den Veranstalter eine bestimmte, eingravierte Limitierungsnummer reservieren.

*Unverbindliche Preisempfehlung

Kontakt:

Evelyn Holbach,
Telefon +49 (0) 6196 88777-1603,
Fax +49 (0) 6196 88777-3603,
E-Mail: Evelyn.holbach@swatchgroup.com
www.union-glashuette.com



VORSCHAU

ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK 2020

24.-27. JUNI RUND UM BREMEN

IM TRAUMWAGEN ZWISCHEN WESER UND NORDSEE: DIE ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK FÜHRT SIE AN EINIGE DER SCHÖNSTEN ZIELE RUND UM DIE HANSE- UND AUTOSTADT BREMEN.



Die ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK führt uns 2020 in den Nordwesten. Auf drei ausgewählten Touren erkunden wir die Unterweser von Bremen bis Bremerhaven, entdecken die Perlen der Lüneburger Heide und lassen uns von der Kulturlandschaft um Bad Zwischenahn überraschen.

Mit Bremen steht eine der schönsten Hansestädte Deutschlands im Zentrum. Das historische Rathaus und der Roland - Weltkulturerbe der UNESCO seit 2004 – machen nur den berühmtesten Teil dieser Anziehungskraft aus. Auch die maritime Flaniermeile an der Schlachte, das pittoreske Schnoorviertel, die Bremer Kunsthalle oder das Universum Science Center ziehen jedes Jahr Millionen an. Grüne Oasen wie Bürgerpark und Rhododendronpark lassen tief durchatmen.

Als traditionelle Handelsstadt beherbergt Bremen bis heute viele berühmte internationale Marken.

Bremen ist auch eine geschichtsträchtige Autostadt. Wer denkt dabei nicht an die eleganten Borgwards, die hier bis in die 60er Jahre vom Band rollten? Das nach Peking zweitgrößte Mercedes-Benz Werk der Welt ist heute in

Bremen beheimatet. Rund 12.500 Fachkräfte produzieren hier 420.000 Fahrzeuge pro Jahr, insgesamt zehn Modelle, darunter Coupés und Cabrios der C- und E-Klasse, den Geländewagen GLC, das T-Modell und die beiden Roadster SLC und SL.

Ganz anders, doch nicht weniger spannend, präsentiert sich Bremerhaven. Mit den „Havenwelten“ und Attraktionen wie dem Klimahaus, dem Deutschen Auswandererhaus sowie dem Schifffahrtsmuseum. Die größte Seestadt an der Nordseeküste ist ein erfrischender maritimer Höhepunkt.

Die Unterweser zwischen Bremen und Bremerhaven ist zu beiden Ufern reich an kleinen romantischen Orten. Weit schweift der Blick über die Fluss- und Deichlandschaft - ein ideales Terrain für erholsames Fahren jenseits des Massentourismus.

Auch der Naturpark Lüneburger Heide steht auf dem Programm. Die flachwellige Heide-, Geest- und Waldlandschaft besitzt einen ganz ursprünglichen Charakter, der sich zur Heideblüte in seiner schönsten Pracht entfaltet. Einen

interessanten Kontrast bilden die beiden historischen Kleinstädte, die abseits der Lüneburger Heide von uns angesteuert werden: Die Reiterstadt Verden, überragt vom prächtigen Dom, macht ihr geschichtliches Erbe an vielen Ecken erlebbar. Rotenburg an der Wümme steht dem in keinster Weise nach. Auch hier lässt man sich gerne von zahlreichen Zeugnissen in die Vergangenheit entführen.



Einen wiederum völlig anderen Akzent setzt eine Tour, die uns westlich von Bremen über das Oldenburger Land bis ins Ammerland führt. Ein Höhepunkt ist Bad Zwischenahn. Als „Herz des Ammerlandes“ begeistert der beliebte Kurort am Zwischenahner Meer nicht nur mit idyllischer Natur, sondern auch mit vielen leckeren Spezialitäten. Und bekanntlich macht die klare, frische Luft ja so richtig Appetit!

Das Ammerland ist eine ausgesprochene Parklandschaft. Kaum eine andere Region ist so reich an wunderschönen Parks und Gärten. Nirgendwo sonst in Deutschland werden

so viele Rhododendren und Azaleen kultiviert, die Jahr für Jahr wogende Blütenmeere entstehen lassen. Für eine Tour im Traumwagen bildet diese Landschaft eine wundervolle Kulisse!

Urban, maritim und idyllisch: Wir freuen uns darauf, die ganz unterschiedlichen Seiten des Nordwestens gemeinsam mit Ihnen zu erkunden und zu genießen!

WIR SAGEN DANKE

Auch bei der Vorbereitung und Organisation der diesjährigen ADAC Deutschland Klassik haben wir viel Hilfe und Unterstützung erfahren.

Der ADAC bedankt sich deshalb ganz herzlich beim ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V., den mitwirkenden Ortsclubs und den ADAC Partnerclubs ACI, ACL, TCS, ÄAMTC und dem KNAC sowie allen, die dem ADAC behilflich waren. Besonderer Dank für die Unterstützung geht selbstverständlich auch an die Sponsoren der Veranstaltung:

ADAC Classic-Car-Versicherung



IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher
Automobil-Club e.V.
Ressort Klassik
Hansastr. 19. 80686 München

Redaktion: ADAC e.V.: Eva Drexler, Peter Martin
ADAC Ressort Klassik

Gestaltung
und Druck: Hofmann Druck + Medien
Trostberger Straße 2, 83301 Traunreut

Kartennachweis: ©123map; Daten: OpenStreetMap;
Lizenz ODbL 1.0

BILDNACHWEISE:

© HTV, M. Gloger
© HTV, A. Kaßner
© Fotoarchiv d. Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz,
A. Greiner-Napp
© BBM
© BBM Markus Tiemann
© Foto Hansestadt Uelzen
© Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
© Motorsport Arena Oschersleben
© Burg Weferlingen
© Verbandsgemeinde Obere Aller
© Hundisburg e.V. Dr. Ing. Harald Blanke
© Stadt Wolfenbüttel, Foto Christian Bierwagen
© Miriam Fuchs
© Kloster Wöltingerode
www.rittergut-lucklum.de
ADAC e.V. Klassik
ADAC Niedersachsen/Sachsen Anhalt e.V.
© Archiv des MD TV EBH e.V.
www.Palaeon.de